



partei ein beide Parteien bindendes Wahlbündnis geschlossen. Danach gewählten sich beide Parteien ihren bisherigen Bestanden und haben für die übrigen Wahlkreise die Kandidaten in Übereinstimmung miteinander aufgestellt.

### Sozialdemokratischer Parteitag für Preußen.

— Berlin, 8. Januar.  
Nach der Aussprache über die Landarbeiterfrage folgte ein Referat des Abg. Girsch (Berlin) über die bevorstehenden Landtagswahlen in Preußen. Er kritisierte die Haltung der verschiedenen Parteien zu der Forderung einer Abänderung des Dreiklassenwahlrechts und meinte u. a., die Fortschrittler seien in den letzten Jahren entschlossener aufgetreten, man dürfe aber ihre Haltung durchaus nicht überschätzen, denn sie sei nicht ihrer eigenen Initiative entsprungen, sondern nur dem Selbstbehaltungsinstinkt. Die Behauptung, daß die Sozialdemokratie durch das selbständige Eintreten in den Wahlkampf die Reaktion stärke, sei nicht neu. Nach Ansicht der Fortschrittler werde überall da ein falsches Bild von den Stichwahlen gegeben, wo sie selbst bei den Wahlen ausfallen. Eine konterbaitistische Mehrheit sei zweifellos schädlich, aber es sei doch fraglich, ob eine konservative-nationalistische Mehrheit eine Verbesserung darstelle. Die Nationalliberalen seien auch heute noch für eine Einschränkung des Vereinsrechts und des Koalitionsrechts, sie seien nicht zuverlässig in Schulfragen. Unsere Hoffnung auf die Nationalliberalen wollen wir daher endgültig begraben. In der Diskussion wurden auch die zu diesem Thema mit vorliegenden Anträge mitberaten. Darunter finden sich solche, welche unter Umständen ein Zusammengehen mit dem Freisinn befürworten. Der sozialdemokratische Verein Magdeburg verlangt z. B., daß schon bei den Urwahlen Maßnahmen getroffen werden, um die Verteidiger der Dreiklassenwahl mit allen Mitteln zu führen. Vorschlag (Berlin) will das Hauptgewicht auf die Agitation legen. Nationalliberaler und Freisinnige werden das Wahlrecht so wenig kritisieren wie die Konservativen. Die Sozialdemokraten müssen es aus eigener Macht erkämpfen, und dazu braucht man die Agitation. Die Diskussion führte schließlich zur Annahme der Resolution der Landeskommission.  
Heute werden die Verhandlungen zu Ende geführt. Der Abgeordnete Leinert wird noch zu dem Thema „Die Sozialpolitik im preussischen Landtag“ sprechen.

### Lokales und Allgemeines.

#### Die Sternenhimmel im Januar.

Auf der Insel Aetna, in einer Grotte des Berges Dite, der nach heute diesen Namen führt, nähte ein, so erzählt der altgriechische Mythos, die Ziege Amalthea den Götterkinder Zeus, den seine Mutter Rhea dort vor der eifersüchtig drohenden Gattin Hera seines Vaters Kronos verborgen hatte. Als Zeus herangewachsen war, stürzte er seinen Vater von olympischen Götterthron, den er dann selbst bestieg, und warf in mörderischem Kampfe auf iberalligen Götter das auf dem Westgiebel thronende furchtbare Uranidengeheiß der Titanen nieder, seine Wäherin Amalthea aber verlegte er dankbar zu den Sternen im Himmel. Das ist, mit dem römischen Wort für Jäger, der Stern Capella, ein Stern erster Größe, der mit gelbweiß glühendem Licht zu Anfang des Monats Januar gegen 10 Uhr abends zu hängen, also im Zenith steht und mit zwei kleineren Sternen, deren einer östlich und deren anderer südlich von ihm glimmt, das Sternbild des Fuhrmanns bildet. Capella gibt das hellste Spektrum uns unsere Sonne; beide zeigen keine Beugung mehr wie der Sirius, der zu Anfang des Monats tief im Südost und mit blauweißem Licht funkelt und zu Ende des Monats um 10 Uhr abends den Meridian überschreitet, sondern sie haben an den unendlichen Zeitraum schon einen erheblichen Teil ihrer ursprünglichen Güte abgegeben oder dieser Teil hat sich durch die bei Verdichtung der Massen geleistete Arbeit verzehrt. Capella und unsere Sonne werden wegen der Gleichartigkeit der stofflichen Zusammensetzung und des Temperaturzustandes gemeinlich als Altersgenossen angesehen. Das ist wohl nicht zutreffend, denn es ist nicht außer acht zu lassen, daß die Größe der Capella diejenige unserer Sonne weit übertrifft, genauer noch: die Größen der beiden Weltkörper, die mit dem einen Namen Capella oder Alpha Aurigae bezeichnet werden. Denn die Capella ist ein Doppelsystem, sie besteht aus zwei Sonnen, die eine kleinere Entfernung von 173 Millionen Kilometer von einander haben und in 104 Tagen um einen gemeinsamen Schwerpunkt elliptische Bahnen beschreiben. Was diese Zahlen bedeuten wollen, zeigt vergleichsweise die mittlere Entfernung unserer Erde von unserer Sonne; sie beträgt 149,5 Millionen Kilometer. Die mittlere Geschwindigkeit der Erde bei ihrem Lauf um die Sonne berechnet sich zu 29,8 Kilometer in der Sekunde, die der beiden Capella-Sonnen bei ihrem Lauf um den gemeinsamen Schwerpunkt wird das drei- bis vierfache erreichen müssen. Dabei hat die eine Capella eine Masse von 8,7, die andere einen 7,8 mal so großen Durchmesser als unsere; in der einen Capella sind also 475, in der anderen 669 Körper von der Größe unserer Sonne Platz finden, die doch schon 1 300 000 Körper von der Größe unserer Erde in sich zu fassen vermag. Welch ein Schauspiel, wenn wir diese beiden gewaltigen Capellasonnen aus der Nähe — als nahe wöllen wir eine Entfernung von 1 Milliarde Kilometer annehmen — beobachten könnten! Aber selbst die größten bis jetzt gebauten Fernrohre haben die beiden Capellasonnen noch nicht voneinander zu trennen vermocht, sondern zeigen zeitweise nur ein kleines Sternchen mit einem Sternpunkt. Das ergibt sich aus der ungeheuren Entfernung der Capella von unserer Sonne. In folgenden Zahlen läßt sie sich nicht mehr ausdrücken und nur einen etwaigen Begriff davon vermag es zu geben, wenn wir erwägen, daß bei einer Geschwindigkeit des

Lichtes von 299,865 Kilometer in der Sekunde das Licht der mittleren Sonne 8 Minuten 17,8 Sekunden braucht, um zur Erde zu gelangen, das der Capella aber 40,3 Jahre. Dieser Stern ist also nicht im eigentlichen Sinne ein visueller Doppelsystem, sondern ein spektroskopischer, das heißt das Fernrohr reicht für nähere Forschungen nicht mehr aus, und allein die spektroskopischen Erscheinungen des Capellalichtes vermögen die Angaben zu liefern, aus denen wissenschaftliche Schlüsse auf Tatsachen, wie die erwähnten, gezogen werden können.

Schon sehen wir, wie sich auch in unendlichen Fernen von uns, in denen Beharrlichkeit und Ruhe zu walten scheinen, eine Unruhe und Bewegung vollzieht, die weit über die Maße, die in unserem Sonnensystem herrschen, hinausgeht. Dazu kommt, daß die beiden Capellasonnen sich durch den Zeitraum in gemeinsamer Bewegung nach einem bestimmten Punkte mit der ansehnlichen Geschwindigkeit von 39,8 Kilometern in der Sekunde bewegen. Welten entstehen und Welten vergehen. Wir werden aus diesen Aussagen noch manches darüber erfahren. Mögen wir uns zunächst klein erscheinen, die in den Tiefen des Unendlichen und in die dort waltende Geselligkeit dringende Erkenntnis macht uns wieder frei und groß und am Ende ist es ein Allgemeinwissen, das sich über alles Einzelwissen erhebt: Wir wissen, daß wir glauben müssen.

Eine große Reihe anderer Doppelsysteme erblicken wir noch am Abendhimmel im Januar, um Beispiel Aldebaran, den Stern erster Größe in dem südwestlich dem Fuhrmann sich ausbreitenden Sternbild des Stiers, zu dem auch die Plejaden gehören. Castor in dem südlich dem Fuhrmann befindlichen Sternbild der Zwillinge erscheint bald in zweiter, bald in dritter Größe; er hat sich als ein System von fünf Sternen erwiesen. Der etwas südlich vom Castor hinkende Stern erster Größe in den Zwillingen ist Pollux. Das herrliche Sternbild unseres nördlichen Sternenhimmels, Orion, schiebt sich um 10 Uhr an, im Süden den Meridian zu überschreiten; er ist besonders reich an Doppelsystemen, unter denen Alnil, der Stern erster Größe im Fuhrmann (südwestlich), besonders auffällt; der Stern erster Größe in der Schulter (nordöstlich), Betelgeuse, ist ein veränderlicher Stern. Die Verlängerung der drei Gürtelsterne Orions nach Südost führt auf den hellsten Fixstern, den schon erwähnten Sirius (im großen Hund), der in der Spitze eines gleichschenkeligen Dreiecks über der Grundlinie zwischen Betelgeuse und Prothion (im kleinen Hund) steht. Auch Sirius und Prothion sind Doppelsysteme. Wir werden davon bei anderer Gelegenheit ausführlich sprechen. Im Osten gegen 10 Uhr der Höhe mit dem Regulus auf, während im Westen das Kreuz des Regulus sich dem Untergange jenseit. Vom Fuhrmann aus nach dem Begais sehen wir den Perseus und die Andromeda. Die Cassiopea, ein V-förmig, steht hoch im Nordwesten, ihr gegenüber in nahezu gleichem Abstände vom Polaris steht nordöstlich der große Bär. Mit den sternreichsten Gruppen zeigt der Winterhimmel seine ganze Pracht.

Unsere Sonne hat begonnen, von ihrem letzten Stande, der am 22. Dezember für Bielefeld im Mittag mit 14,5 Grad über dem Horizont erreicht war, allmählich wieder zu steigen. Am 1. Januar betrug für Bielefeld die Höhe im Meridian schon 14,9 Grad, am 1. Februar wird sie weiter auf 0,8 Grad gestiegen sein. Der halbe Tagbogen, der die halbe Tageslänge bestimmt, maß für Bielefeld am 1. Januar 57,0, am 1. Februar 66,7 Bogengrade. Die Zeiten des Auf- und Unterganges der Sonne sind für Bielefeld in mitteleuropäischer Zeit folgende:

Aufgang	Untergang
1. Januar 8 Uhr 38 Min.	4 Uhr 21 Min.
8. " " 8 " 36 "	4 " 29 "
15. " " 8 " 31 "	4 " 40 "
22. " " 8 " 24 "	4 " 51 "
29. " " 8 " 14 "	5 " 4 "
1. Februar 8 " 10 "	5 " 9 "

Tageslänge
1. Januar 7 Stunden 43 Min.
8. " " 7 " 53 "
15. " " 8 " 09 "
22. " " 8 " 27 "
29. " " 8 " 50 "
1. Februar 8 " 59 "

Die Tageslänge nimmt also in diesem Monat um 1 Stunde 16 Minuten zu.

Der Mond zeigte am 30. Dezember v. J. die Phase des letzten Viertel; am 7. Januar war Neumond, am 15. wird das erste Viertel erreicht, am 22. ist Vollmond und am 29. zeigt der Mond wieder das letzte Viertel. Am 11. Januar steht er in der größten Ferne, am 23. in der größten Nähe der Erde. Auf den niedrigsten Stand im Meridian mit 9,6 Bogengraden über dem Horizont Bielefelds sinkt er am 5. Januar, auf den höchsten Stand mit 66,4 Bogengraden hebt er sich am 20. Januar.

Von den Planeten leuchtet am Abendhimmel mit ihrem herrlichen Glanze Venus nach Sonnenuntergang zu Anfang des Monats 3 Stunden 40 Minuten, zu Ende des Monats 4 Stunden 30 Minuten. Sie durchläuft in dieser Zeit das Sternbild des Wassermanns von Westen nach Osten. Saturn, südlich von den Plejaden stehend, war am 1. Januar bis gegen 5 Uhr morgens sichtbar; am 1. Februar geht er schon um 1/2 Uhr morgens unter. Merkur ist durch das Sternbild des Schützen in das des Steinbocks; er ist zu Anfang des Monats etwa 1/2 Stunden vor Sonnenaufgang im Osten sichtbar, im Laufe des Monats veringert sich aber rasch die Sichtbarkeitsdauer. Jupiter, im Schützen stehend, geht anfangs 1/2 Stunde, später schon 1/2 Stunden vor der Sonne auf. Mars bleibt in der Morgendämmerung verborgen. Uranus (im Stier) und Neptun (im Steinbock) sind nur durch ein besseres Fernrohr zu finden.

**Wierzigjähriges Dienstjubiläum.**  
Der Meister Wilhelm Raab in Bielefeld begeht heute sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Tafelglatzthe Westfalen, Bielefeld. Die Firma ehrt den treuen Mitarbeiter durch besondere Unerkennungen und Geschenke.

**Wegwechsel.**  
Die Witwe Heilinger verkaufte ihre Wohnung Schmedestraße 7 zum Preise von 20 500 M. an den Herren- und Damen-Schneidemeister Wilhelm Hübner.

**Aus der Handelskammer Bielefeld.**  
Wird uns geschrieben, daß die Ueberführungsgebühren von der Station Altes I nach dem Postamt in Altes I der Stationen Altes I, für welche die

Fracht nicht nach dem Gewichte, sondern für das Stück oder den Wagen oder die Kiste und die Wert zu erheben ist, für 6 Wert nach dem für das Gut geltenden Tarif berechnet werden.

**Der Pensionskasse der Amtsverbände und Landgemeinden der Provinz Westfalen.**  
gehört im Jahre 1911/12 276 Amtsverbände mit 2647 Stellen an, ihr Restposten weist 431 760,22 M. auf. Der Betrag wird auf 6 Prozent (7 Prozent) des Dienstlohnsummens festgesetzt. Vorhanden waren 327 Pensionäre, die an Pensionen zusammen 471 512,18 M. erhielten. Die Rechnung schließt ab mit einem Bestande von 120 613,61 M.

**Der neue Direktor der Handwerkerschule.**  
Der Magistrat hat, wie uns von amtlicher Stelle mitgeteilt wird, als Nachfolger des nach Charlottenburg berufenen Direktors Thiele den Regierungsbaumeister Max Wrbas aus Dresden berufen. — Der neue Leiter unserer Handwerkerschule ist im Jahre 1882 zu München geboren; er steht somit im 31. Lebensjahre. Nach dem Besuch der Volksschule und des humanistischen Gymnasiums studierte er an der Technischen Hochschule zu München. Im Jahre 1907 bestand er in München die Diplomprüfung für Architekten. Nach einer Architektentätigkeit von 1 1/2 Jahren bei dem Professor Thiersch in München war Direktor Wrbas beim Hochbauamt in Dresden tätig. Augenblicklich ist er im Hochbauamt der Technischen Akademie Dresden tätig. Die Wahl bedarf nur noch der Bestätigung des Magistrats; die Amtübernahme wird voraussichtlich im kommenden April stattfinden. Um den Posten hatten sich bekanntlich rund 120 Herren beworben, von denen 13 zur eigentlichen Wahl gestellt wurden.

**Die Nachtglöhen der Bielefelder Apotheken.**

Zu dem Eingangs „Nachdenkung der Apotheken“ teilt uns Herr Apotheker Kupfer mit, daß Bielefelder Apotheken in Bezug auf moderne Einrichtungen durchaus nicht hinter denen anderer Städte zurückstehen, und daß auch hier in einigen Apotheken auf das Schließen der Nachtglöhen sofort ein Antivorsicht erfolgt, indem ein elektrisches Licht aufleuchtet und mit einer Glocke kundgetan wird, daß der Wartende gehört wurde. Leider entspricht aber, so schreibt Herr Kupfer, hier wie in jeder anderen Stadt nicht immer den Erwartungen, denn es gibt trotzdem ungebildete Leute, welche immer wieder und wieder den Knopf der Nachtglöhen drücken, so lange bis der dienende Apotheker erscheint. Wenn auch zugegeben werden muß, daß dem Wartenden die Minuten zu Stunden werden, so sollte man sich doch vor Augen führen, daß der Dienende sich immerhin erst anziehen muß, ehe er erscheint, und daß damit doch mindestens 3-4 Minuten vergehen.

**Benefiz im Stadttheater.**

Die Reihe der diesjährigen Benefize im Stadttheater eröffnet am nächsten Dienstag Oberregisseur Herr Metz, der sich für seinen Ehrenabend das spendende Angergruber Volksstück „Der Farrer von Kirchfeld“ erwählt hat. Da das Werk hier noch nicht zur Aufführung gelangte, dürfte der Abend für viele Theaterfreunde von besonderem Interesse sein. Herr Metz spielt die Partie des Wurzelschupp.

**Wohnungsgenossenschaft.**

Das Fest der Künstler unseres Stadttheaters findet, wie schon mitgeteilt, am Sonnabend, 8. Februar, in den sämtlichen Räumen der Ressource statt. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange; in ausgedehnten Komiteesitzungen hat man bereits eine Anzahl netter Überraschungen festgelegt. In den nächsten Tagen wird sich über die Veranstaltung näheres mitteilen lassen.

**Vier Dichter-Abende.**

Auf den am kommenden Mittwoch, 15. Jan., stattfindenden dritten Dichterabend möchten wir schon heute hinweisen. Herbert Culenberg, dessen neues Gedichtbuch „Reife“ mit dem Volks-Schillerpreis gekrönt wurde, trägt aus eigenen Werken vor. Das vom Dichter selbst zusammengestellte Programm wird einen Ueberblick gewähren über das vielseitige Schaffen dieses aufstrebenden Talents.

**Der westfälische Bauernverein.**

hat für die gesamte Agrarbewegung der Gegenwart in Deutschland eine große Bedeutung, indem dieser Verein den Ausgangspunkt für die Entwicklung sämtlicher deutschen Bauernvereine bildet. Da er am 13. November 1912 auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken konnte, erschien bei Paul Parey, Berlin, geb. 15. März zu diesem Jubeltage unter dem Titel „Beiträge zur Geschichte des westfälischen Bauernvereins“ eine nach Umfang, Form und Inhalt hervorragende Festschrift, welche die Beachtung nicht nur der Landwirte, sondern weiterer Kreise verdient. Die Verarbeitung erfolgte durch eine Kommission unter dem Vorsitz des Freiherrn von Rederich vor. Die Beiträge der einzelnen Mitarbeiter tragen das Gepräge wissenschaftlicher Sorgfalt, aber auch großer Liebe zur Landwirtschaft und zum westfälischen Bauernstande. Mit Recht klingt das Buch in der Erinnerung aus, daß im westfälischen Bauernstande eine Kulturwelt vor uns liegt, der ihr Wert nicht genommen werden könne — auch dann nicht, wenn die Bogen der Zeit bereits über ihre Reste zusammenschlagen sollten.

**Vom Mittelschulwesen in Rheinland und Westfalen.**

Der Provinzialverband Rheinland-Westfalen des Preussischen Vereins für das mittlere Schulwesen hat in Dortmund seine 21. Hauptversammlung abgehalten. Nach dem Jahresbericht des Direktors Kemmer aus Langendreer ist eine Zunahme der Mittelschulen und damit auch der Mittelschüler festzustellen. Auch die Buntschuligkeit der Schulorganisation verminderte allmählich und die neuartigen Mittelschulen werden Normal-typ. Weiter sei die Buntschuligkeit noch nicht beizubehalten. Bei der Vorstandswahl wurden die ausstehenden Mitglieder wieder und zwei Damen, Fräulein Rühlensdorf und Fräulein Bahland-Bielefeld, neu gewählt. Mittelschullehrer Paulmann-Duisburg behandelte das Thema: Wirkungen der ministeriellen Bestimmungen von 1910. Trotz der kurzen Zeit lassen sich schon Wirkungen der Bestimmungen feststellen, teils unerwarteter, teils erfreulicher Natur. Es entstand die Mittelschulfrage. Ein großer Teil der Mittelschullehrer und auch ein

große Oberlehrer nahmen den Kampf gegen die neue Schulreform auf, die doch weder der Volksschule noch der höheren Schule Abbruch tun will, noch in größerem Maße kann; andere Schulmänner begrüßten die neue Mittelschule freudig. Dem etwa zu befürchtenden Mangel an Lehrkräften suchte die Regierung durch Ausbildungsurfe sehr zum Schonen einer zweimähtigen Bildungsreform zu begegnen, fand aber heftigen Widerspruch aller seminarell gebildeten Lehrer. Im Vereinsgebiet Rheinland-Westfalen haben die Bestimmungen nur langsam Eingang gefunden; 11 Schulen sind als vollausgestattet amtlich anerkannt, 6 weitere haben die Neuordnung durchgeführt. Nach einer Besprechung der zutage tretenden Mängel forderte Redner grundsätzlich paritätische Ausgestaltung aller Schulen, Bildung von besonderen Kuratorien und Stellung der Schulen unter die unmittelbare Aufsicht der Regierung, Ausbau der wirtschaftlichen Berechtigungen, Abänderung der Prüfungsordnung für „Einjährige“ in Anlehnung an die Mittelschulpläne, Aufnahme von Mittelschullehrern in die Prüfungskommission, endlich auch Festlegung der Rechte und Pflichten der Mittelschullehrer und Regelung ihrer Befoldung. Nach der Erfüllung dieser Forderungen würden die großen reformatorischen Gedanken der Bestimmungen erst ganz verwirklicht werden können. Neben dem die innere Verwaltung betreffenden Anträgen gelangte ein Antrag von einmütiger Annahme: Der Hauptvorstand möge eine Erklärung des Herrn Ministers darüber herbeiführen, daß die Abhaltung von Kuratorien an Mittelschulen nicht nur gestattet, sondern erwünscht ist.

**Lehrer und Bäckerschüler.**

Es ist zur Kenntnis der Regierung gelangt, daß junge Bäckereibesitzer nach dem letzten Antritt von Agenten umfangreiche und kostspielige Bäckerei unter der Bedingung einer verhältnismäßig geringen Abzahlung zum Kaufe angeboten werden. Manche Lehrer sind dadurch in Schanden geraten. Die Kreisfunktionsäre sollen die Frage auf der Kreisversammlung zur Sprache bringen, damit sich die Lehrer des Kaufes als Abzahlungskäufer möglichst enthalten. — Die Bestimmung, daß überweisene Schulamtsbesorger und Bewerberinnen sich nicht an Stellen im Bezirk Bünden bewerben sollen, wird aufgehoben.

**Ein Kaiserpart in Bielefeld?**

Vor kurzem teilten wir mit, daß die städtische Verwaltung die Absicht habe, einen 70 Hektar großen Waldbestand des Herrn Meyer zu Heepen anzukaufen. Es schien anfangs zweifelhaft, welchen Zweck die Stadt diesen Komplex dienstbar machen wollte. Wie jetzt aus zuverlässiger Quelle bekannt, besteht die Absicht, zur Erinnerung an das am 15. Juni stattfindende 100-jährige Jubiläum des Kaisers jenen Waldbestand zu einer städtischen Erholungsstätte zu machen und ihn den Namen „Kaiserpark“ beizulegen. Wie wir weiter erfahren, bedarf der Abschluß der Kaufverhandlungen nur noch der Zustimmung der Stadtverordneten. Diese werden voraussichtlich in ihrer Januarsitzung sich mit der Angelegenheit zu befassen haben.

**Zur militärischen Jahrhundertfeier.**

verkauft weiter, daß die Feiern nicht nur für die Armee, sondern auch für die Landwehr gelten, die im Jahre 1813 errichtet worden ist. Das geht aus folgenden Anordnungen hervor: In allen Standorten mit Ausnahme von Berlin haben sich die Bezirkskommandeure und Bezirksoffiziere an den Veranstaltungen der Kriegervereine in ihren Wohnorten zu beteiligen. In allen Standorten, in denen sich Denkmäler des Königs Friedrich Wilhelm III. und der Königin Luise befinden, sind Kränze an diesen Denkmälern niederzulegen und Ehrenposten zu stellen.

**Die Pferderennen in Westdeutschland 1913.**

Auf den Rembrandt Westdeutschlands werden im Jahre 1913 insgesamt 83 Pferderennen veranstaltet, und zwar: Am 13. und 16. April in Bielefeld, am 1. Mai Münster und Dorsten, am 18. Mai Hord-Emscher und Burgsteinfurt, am 25. Mai Hord-Emscher und Hamm, am 8. Juni Dortmund und Sigmaringen, am 11. Juni Dortmund und Krefeld, am 15. Juni Krefeld und Bielefeld, am 29. Juni Münster und Recklinghausen, am 6. Juli Dortmund und Schwelm, am 20. Juli Dortmund und Krefeld, am 23. Juli Krefeld und Waltrop, am 27. Juli Recklinghausen und Dortmund, am 10. August Recklinghausen und Schwelm, am 13. August Hord-Emscher, am 17. August Hord-Emscher und Münster, am 31. August Steele und Münster, am 14. September Krefeld und Dortmund, am 5. Oktober Dortmund und Düsseldorf und am 12. Oktober Bielefeld, Köln und Schwelm.

**Städtischer Fischmarkt.**

Ein Verkauf findet in dieser Woche nicht statt, da die Handelspreise für Fische infolge Schiffsverkehrs sehr hoch sind.

**Die Schweinepest ist ausgebrochen.**

unter dem Schweinebestande des Bauers Friedrich Ellerbrot, Am Rühlensdorf 6.

**Die Kottausende.**

sind erloschen unter dem Schweinebestande der Ravensberger Spinnerei hier.

**Gefangenommen.**

wurde ein entweichender Führerbesitzer, sowie eine Berlin wegen Landfriedens und 10 Obdachlose erbielten Unterkunft im Polizeigefängnis.

**Vereine und Veranstaltungen.**

**Stadttheater.**

Auf das heute (Mittwoch) stattfindende Gastspiel von Agnes Sorina ist hiermit nochmals ganz besonders hingewiesen. — Morgen (Donnerstag) wird Otto Ernsts Komödie „Fischmann als Erzähler“ zum letzten Male aufgeführt. — Sonnabend geht als Vorstellung zu kleinen Preisen nochmals „Hilf der Heideberg“ in Szene. — Als nächste Neuheit wird Jean Gilberts Operette „Das Jungfernstück“ vorbereitet.

**Abonnementskonzert.**

Der erste Teil des 4. Abonnementskonzerts des städtischen Orchesters am Freitag wird durch die 4. Symphonie in D-dur von Beethoven ausgefüllt. Hieran schließt sich die Kammer-Symphonie für Streichquartett, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Klavier von Paul Juon mit Professor R.

**Samstag am Rahlensdorf.**

am Rahlensdorf wird Aufführung, welche die Vertonung des Komponisten genommen. Die letzte bringt als Novität „The South“. Egar wird an der Unübersicht in der ersten englischen Stelle ein. Egarige Ausführung seiner „Entscheidung“ bekannt.

**Kunsausstellung.**

Im Januar gelangt ein Gemälde von Klemm zur Ausstellung.

**Vereinigung für Wissenschaft.**

Die beiden letzten Dr. Puls über „Unsere Donnerstag, 9. und 16. in der Oberrealschule R.

**Recht und Wirtschaft.**

Am Freitag, 17. findet in der „Reform“ Vortrag statt. Professor Dr. Welfing wird die Umlage herbeiführen eine Ausprägung.

**Der Naturhistorische Verein.**

veranstaltet am Donnerstag Herrn Indelfel, Bürger von Bielefeld, die „Famille“.

**Der Karnevalverein.**

feierte am Sonntag in C. Richter sein farne und Karneval waren. Schon kurz nach 4 Uhr letzten Platz gefüllt. Als hat in bunter Zigeuner hatte das bunte Treiben in Umkleekabinen hat nicht fehlen lassen. Die Gelangabteilung wurde gewonnen, die altbewährten Weifen hielt die in stibler Stimmung bei.

**Tagest.**

Mittwoch, den Stadttheater. Gastspiel von Agnes Sorina. Die Aufführung des „Fischmann als Erzähler“ am 15. März. Die Aufführung des „Fischmann als Erzähler“ am 15. März. Die Aufführung des „Fischmann als Erzähler“ am 15. März.

**Aus Provinz und Ausland.**

ti. Bradwebe, 7 und Siechenhaus (Möhl) 1912 insgesamt 87, und 51 weibliche Kranke. Die Zahl der Entlassenen betrug 100. Die Zahl der Entlassenen betrug 100. Die Zahl der Entlassenen betrug 100.

**Die Entlassenen.**

grahische. An der Photographenvereinigung. Die Photographenvereinigung. Die Photographenvereinigung.

**Die Entlassenen.**

Die Entlassenen. Die Entlassenen. Die Entlassenen.

**Die Entlassenen.**

gibt nur ungeinländischen Vbeispielsweise Fleisch zusamDie kleinste angepriesen w



# Inventur-Ausverkauf

Nach beendeter Inventur gelangen

## große Posten Leinen- u. Baumwollwaren

in bekannt guten Qualitäten enorm billig zum Verkauf.

In meinem Inventur-Ausverkauf liegen nur Waren der **zur billigsten Zeit gemachten Abschlüsse** zum Verkauf aus und daher ist besonders beim Einkauf von **Aussteuer-Artikeln die günstigste Gelegenheit** geboten.



Bei allen für den Inventur-Ausverkauf ausgelegten Waren sind die jetzigen billigeren Preise auf der Rückseite des Etiketts mit Blaustift deutlich vermerkt.



Große Posten

<b>Bettkattune u. Satins</b> nur beste Fabrikate.	jetzt zu	25, 30, 33, 38, 50, 52
<b>Hemdentuche</b> in bester Weiße, 80 cm breit.	jetzt zu	28, 33, 35, 42, 48, 50
<b>Pelz-Piqué</b> prima Fabrikate . . . . .	jetzt zu	38, 45, 50, 63, 85
<b>Schürzensiamosen</b> 140 cm breit .	jetzt zu	60, 63, 72, 78
<b>Kleidersiamosen</b> extra schwere Qualitäten, jetzt das Kleid 6 Meter zu		3.30 3.60 und 4.50

**Damen-Hemden**  
mit Passe, zu 95 $\frac{1}{2}$ , 1.25  
1.40, 1.50, 1.75, 1.95

**Nachtjacken**  
in weißem Piqué u. Croisé zu  
95 $\frac{1}{2}$ , 1.20, 1.45, 1.60, 1.85

**Kissenbezüge**  
zu 65, 85, 95 $\frac{1}{2}$ , 1.15, 1.35

**Handtücher**  
abgepaßt in Gerstkorn, 110  
om lang zu 32, 45, 50 $\frac{1}{2}$

**Küchentücher**  
zu 16, 20, 25, 30 u. 38 $\frac{1}{2}$

**400 Pfd. Handtuch-Reste**

**600 Pfd. Reste in hell gestreift. Barchent u. gebl. Croisé**

mit  
unter  
Preis!

Bielefeld  
Obernstrasse 35

# Heinr. Kirz

Bielefeld  
Obernstrasse 35

Unentbehrlich  
für jeden sich selbst einschätzenden  
Steuerzahler:

## Steuererklärungsheft

für Abschriften der Steuererklärungen  
und Vermögensanzeigen.  
mit liniertem Papier durchschossen,  
für 6 Jahre reichend 80 Pfg.  
„ 12 „ „ 1.50 Mk.  
vorrätig bei

**J. D. Küster Nachf.**  
Buch- und Papierhandlung.

## Mein Haus

Wohnstraße 3, enthaltend 9 Wohnräume und Küche sowie  
Waldkammer und reichlichem Zubehör. Dasselbe ist mit  
altem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet und mit  
elektrischem Licht und Heizung versehen. 3328.81

**W. Klarhorst, Obernstraße 48.**



Am Donnerstag, den 9. d.  
Mts., treffen wir mit großen  
Transporten erstklassiger

## Luxus- u. Arbeitspferde

in Herford ein, welche wir bestens empfehlen.  
Herford, den 8. Januar 1913.  
S. Goldstein & Sohn.



## Amerikanischer Zahnersatz

ohne Gaumenplatte, ohne Ausziehen der Zahnwurzeln.  
Personen, welche durch Karies oder sonstige Zahnkrankheiten  
Zähne verloren haben, werden in ihrem eigenen Interesse auf  
die Vorteile dieser Neuverfertigung aufmerksam gemacht. Keine  
Schmerzen der Sprache und der Geschmacksempfindung. Kein  
Verankern des Gebisses wie bei dem alten System, da  
diese Zähne dauernd festhalten und von Patienten nicht  
entfernt werden können. Garantie für künstlerisch voll-  
endete Ausführung und Haltbarkeit. Beste Empfehlung.  
Kunst und Fertigung im 3374.25/12

**Amerikan. Zahn-Atelier, Bielefeld, Am Markt 11.**

Solide  
gearbeitete  
**Möbel**  
1a. Federbetten u. Polster-  
waren n. eigen. Werkstatt  
Braunsaalungen  
unt. günst. Zahlungs-  
bedingungen auf  
Kredit bei  
Sachs  
Rathaus  
str. 1, I  
Biele-  
feld  
438, 20.1

Die Wein-Import-Gesellschaft  
„Sanitas“ in d. S. empfiehlt  
für vorzüglichen  
**Medizinal- und  
Dessert-Weine**  
zu Originalpreisen. Zu haben bei  
Elae Schwake, Bielefeld,  
Wahrheitsstr. 49, Eing. Wöbener

## COGNAC Stahl

Garantierte Weindestillations  
Produkte  
Prämiiert mit den höchsten Preisen  
COGNAC-BRENNEREI  
**CARL STAHL GÜTERSLOH.**  
Zu haben in allen bess. einschlägigen Geschäften.

## Verkauf.

Wirtschaft u. bess. Kolonialwarengeschäft.

Infolge meiner Zigarrenfabrikation, welche meine ganze  
Arbeitskraft in Anspruch nimmt, bin ich gezwungen, mein  
Detailgeschäft, bestehend aus Wirtschaft, Drogen- und  
Kolonialwarengeschäft unter ganz günstiger Bedingung  
zu verkaufen.

Das Anwesen besteht aus einem großen massiven, in  
gutem Zustande erhaltenen Wohn- und Geschäftshaus,  
Stallung, Waschküche etc., abgeschlossenem Hofraum  
und großem Gemüsegarten und liegt in bester Lage  
der Stadt Werther.

Der Gesamtumsatz ist ein recht hoher und kann mit  
Leichtigkeit noch verdoppelt werden. 335.10.1  
Reflektanten können sich durch Einsicht der Bücher  
und ihrer Anwesenheit von der Realität des Geschäfts  
überzeugen. Näheres bei

**H. W. Rohde, Werther i. W.**

### Eine wissenschaftliche des milde

Ein Mann von  
Großschlichter Weisheit  
„Zeit“ veröffentlichten  
die Winter 1892/93,  
1902/03 so milde war  
mangel im Fleischergewinn  
werden, die viel Eis  
Winter vor zehn  
man beschloß, die er  
bauen. Wenn die milde  
andert, wird auch in  
Naturals sehr minimal  
Tafelche der regelmä  
Winter äußert sich ein h  
der Direktor der Wier  
teologie, Regierungstr  
Die Beobachtung so  
liche Erklärung gestüt  
kennt elfjährige P  
falter Jahreszeiten, doc  
scheidung zwischen sehr  
nicht möglich. Es ergeb  
so daß man ebenjogut  
jährigen Intervallen  
Tropengebenden, wo d  
grenzt beobachtet werden  
Wechsel in der Tempera  
gebende Erklärung. G  
fledern, die den We  
warmen Wintern veru  
Sonnenfleckenmagima zu  
infolge der schwächeren S  
geföhrt in Jahren der S  
Winter. Für unsere Jor  
allein nicht. Die meteor  
die bei uns die Period  
verursachen, sind viel  
Sonnenflecken spielen hi  
Wolle.

Man kann folgende  
Jahre der Sonnenflecken  
stom ganz besonders  
bildet sich über ihm ei  
Gebenden haben in weite  
winde und warme Temp  
schätzungen läßt sich so  
des Herrn Weisberger  
warmen Winter von sehr  
lich richtig ist.“

### Aus Provinz un

tj. Bradwebe, 8. S.  
Lehrers für die h  
Nach einem in der leg  
tation von Bradwebe ge  
3. St. in Wermelskirchen  
Schubert als Lehrer an  
gewählt.

tj. Senne 1, 8. Jar  
meindevertretung  
standes). In der leg  
Vertretung von Senne  
1. Gemeindefchule (Wind  
Nächststen Kramer in  
wurde zu erweitern. D  
vorstehenden Beschlusse  
den beschlossenen Erwe  
wird dann auch dem  
lastung der 2. Gemeindef  
zur Zeit stark überfüllt i

Höllenbeck, 7.  
genossenschaft) hi  
diesjährige, gut besuchte  
ste wurde vom 1. Vorj  
mit einem dreifachen D  
öffnet. Die Jahresabre  
nachweis haben er, den,

Don

Ja

M

## Eine wissenschaftliche Erklärung des milden Winters.

Ein Mann von praktischer Erfahrung, der Großschlichter Weisenberger, hat in einer in der "Zeit" veröffentlichten Auslassung festgestellt, daß die Winter 1862/63, 1872/73, 1882/83, 1892/93, 1902/03 so milde waren, daß sich schwerer Eis- mangel im Hiesigerlande und in anderen Ge- gebieten, die viel Eis brauchen, einstellte. Der Winter vor zehn Jahren war so warm, daß man beschloß, die erste Kunsteisfabrik zu bauen. Wenn die milde Witterung dieses Winters anhält, wird auch in diesem Jahre der Ertrag an Natureis sehr minimal sein. Zu der eigentümlichen Tatsache der regelmäßigen Wiederkehr milder Winter äußert sich ein hervorragender Meteorologe, der Direktor der Wiener Generalanstalt für Meteorologie, Regierungsrat Dr. Trabert:

„Die Beobachtung kann durch eine wissenschaftliche Erklärung gestützt werden. Die Meteorologie kennt elfjährige Perioden warmer und kalter Jahreszeiten, doch ist eine genaue Unterscheidung zwischen zehn- und elfjährigen Perioden nicht möglich. Es ergeben sich oft Verschleungen, so daß man ebenbürtig von zehn- als von elf- jährigen Intervallen sprechen kann. Für die Tropengegenden, wo diese Intervalle exakt abge- grenzt beobachtet werden können, gibt es für diesen Wechsel in der Temperatur eine einzige ausschlag- gebende Erklärung. Es sind die Sonnen- flecken, die den Wechsel zwischen kalten und warmen Wintern verursachen. In Jahren, da Sonnenfleckenmaxima zu konstatieren sind, gibt es infolge der schwächeren Strahlung kältere, und um- gekehrt in Jahren der Sonnenfleckenminima warme Winter. Für unsere Zone genügt diese Erklärung allein nicht. Die meteorologischen Erscheinungen, die bei uns die Perioden der Kälte und Wärme verursachen, sind viel komplizierter Natur. Die Sonnenflecken spielen hierbei allerdings eine große Rolle.“

Man kann folgendes annehmen: In einem Jahre der Sonnenfleckenminima gewinnt der Golf- strom ganz besonders an Wärme. Infolgedessen bildet sich über ihm eine Depression, und unsere Gegenden haben in weiterer Folge vorwiegend West- winde und warme Temperatur. Mit gewissen Ein- schränkungen läßt sich sagen, daß die Beobachtung des Herrn Weisenberger von der Wiederkehr der warmen Winter von zehn zu zehn Jahren so ziem- lich richtig ist.“

## Aus Provinz und Nachbarschaft.

**St. Bradwebe, 8. Januar.** (Wahl eines Lehrers für die hiesige Mittelschule.) Nach einem in der letzten Sitzung der Schuldeputa- tion von Bradwebe gefassten Beschluß wurde der 3. St. in Wermelskirchen angestellte Lehrer Oswald Schubert als Lehrer an der hiesigen Mittelschule gewählt.

**St. Senne 1, 8. Jan.** (Sitzung der Ge- meindevertretung und des Schulvor- standes.) In der letzten Sitzung der Gemeinde- Vertretung von Senne 1 wurde beschlossen, die 1. Gemeindegemeinschaft (Winkelbleiche) nach dem vom Nichterften Kramer in Bielefeld vorgelegten Ent- wurf zu erweitern. Der Schulvorstand trat dem vorstehenden Beschlusse genehmigend bei. Durch den beschlossenen Erweiterungsbau dieser Schule wird dem auch demnächst eine genügende Ent- lastung der 2. Gemeindegemeinschaft (Grundheide), welche zur Zeit stark überfüllt ist, eintreten.

**St. Jöllenbed, 7. Jan.** (Der Kampf- genossenverein) hielt am Sonntag seine erste diesjährige, gut besuchte Generalversammlung ab; sie wurde vom 1. Vorsitzenden, Kam. Wölkemann, mit einem dreifachen Hoch auf unseren Kaiser er- öffnet. Die Jahresabrechnung sowie der Stärke- nachweis haben ergeben, daß auch das vergangene

Jahr für den Verein ein sehr gutes gewesen ist. Dem Kam. Heinz Hütter wurde vom Vorsitzenden für 25jährige treue Mitgliedschaft die Vereinsaus- zeichnung feierlich überreicht. Neu in den Vor- stand gewählt wurde Kam. Heinrich Sief. Nach Erledigung der reichhaltigen Tagesordnung hielt Kam. Fritz Werner, welcher im Husaren-Regiment Nr. 8 gebürtig und als Ordnung beim General von der Goltz den Feldzug 1870—71 mitgemacht hat, einen hochinteressanten Vortrag über seine eigenen Kriegserlebnisse. Reicher Beifall lohnte den alten Veteran, der Inhaber des Eisernen Kreuzes ist, für seine klaren Schilderungen.

**St. Brodhagen, 8. Jan.** (Standesamts- statistik.) Auf dem hiesigen Standesamte wurden im abgelaufenen Kalenderjahre 59 Geburten und 18 Sterbefälle angemeldet. Eben wurden 14 geschlossen.

**St. Versmold, 8. Jan.** (Standesamts- statistik.) Beim hiesigen Standesamte wurden im vergangenen Jahre angemeldet 177 Geburten und 81 Sterbefälle. Ehegeschickungen fanden 38 statt. Der hiesige Standesamtsbezirk umfaßt die Gemein- den Versmold, Vorten und Bedeloh.

**St. Gütersloh, 8. Jan.** (Kauf.) Das der Witwe Beckor gehörige, an der Spindelstraße ge- legene Grundstück in der Größe von 34 Ar kaufte die Verpöppelungskommission vorbehaltlich der Ge- nehmigung der Stadtverordnetenversammlung zum Preise von annähernd 15 000 M. zwecks Durch- führung einer neuen Verkehrsstraße von der Biele- felder Chaussee nach der Koenigswegstraße durch die demnächstige Eisenbahnunterführung.

**St. Heba, 7. Jan.** (Unglücksfall.) Dieser Tage abends wurde der Knecht Hermann Höden- schneider, im Dienste der Firma Hagelborn von hier, so unglücklich vom Pferde geschlagen, daß seine Ueberführung ins Krankenhaus erforderlich wurde. Sein Zustand ist sehr bedenklich.

**St. Delbe, 8. Jan.** (Kirchliche Statistik.) In der evangelischen Kirche der Delbe-Parochie-Neu- beckum-Ennigerloh, die jetzt 2700 Seelen zählt, sind im Jahre 1912 getauft 91 Kinder, 40 Knaben und 51 Mädchen, davon in Delbe 14 Kinder, in Neu- beckum 26. Getraut sind in Delbe 2 Paare, in Neu- beckum 6, in Beckum 6. Gestorben sind in Delbe 21 Personen, darunter 6 Kinder, in Delbe- Neubeckum-Ennigerloh nur 13 Personen, darunter 9 Kinder. Abendmahlsgäste waren in Delbe 180 Personen, in Neubeckum 299, in Beckum 404.

**St. Salzkufen, 8. Jan.** (Sparkassenange- legenheit.) Eine zeitgemäße Einrichtung hat die städtische Sparkasse getroffen, indem sie dem Publikum zur Aufbewahrung von Sparkassen- büchern und sonstigen Wertpapieren eine große An- zahl von feuer- und diebstahlsicheren Schrankfächern zur Verfügung stellt. Als Entschädigung für die Benutzung ist der Betrag von 50 Pfg. pro Jahr zu zahlen.

**St. Bad Deynhausen, 8. Jan.** (Gendär- merungsbewegung.) Nach den Notizen des Einwohnermeldeamtes betrug die Einwohnerzahl der Stadt am 1. d. Mts. 4802.

**St. Ar. Oldendorf, 8. Jan.** (Standes- amtliches.) Im Jahre 1912 gelangten auf dem hiesigen Standesamte zur Eintragung: 112 (105) Geburten, 35 (37) Ehegeschickungen und 67 (65) Sterbefälle. (Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1911.)

**St. Motho, 7. Jan.** (Wasserleitung.) Am Donnerstag findet die erste diesjährige Stadt- verordnetenversammlung statt. Der wichtigste Punkt be- trifft die Anleihe für die beschlossene städtische Wasserleitung. Die Bürgerchaft steht fast geschlossen diesem mehrere hunderttausend Mark betragenden Unternehmen durchaus ablehnend gegenüber, da eine Kleinstadt wie Motho, deren Entwicklung während der letzten Jahre nicht als günstig zu be- zeichnen ist, sich damit eine Last aufbürdet, die die Bürgerchaft zu tragen auf die Dauer kaum im-

stande sein wird. Die Erregung darüber wird denn auch mit jedem Tage größer. Bei der letzten Per- sonenstandsaufnahme sind in unserer Stadt etwa 25 Personen weniger gezählt, als im Jahre vorher. Früher hatte Motho bei den Volkszählungen alle fünf Jahre eine Bevölkerungszunahme von 9 Proz., bei der letzten Zählung waren es aber nur noch 4 Prozent. Motho hat wegen seiner Lage zwischen Bergen keine Ausdehnungsmöglichkeit, vor allem aber kein passendes Terrain für andere industrielle Anlagen. Die Wasserleitung ist für rund 4000 Ein- wohner vorgesehen. Die Anlage ist auf 240 000 M. veranschlagt, wird aber sicher bei unserem un- günstigen Gelände und den oft weit auseinander- liegenden Häusern auf 300 000 M. zu stehen kommen. Unsere neue Bürgerschule war damals auch nur auf 98 000 M. veranschlagt. Nach Fertig- stellung war aber die Anschlagssumme um mehr als 30 Prozent überschritten, so wird es auch bei dem Bau der Wasserleitung gehen. Die Bürgerchaft steht trübe in die Zukunft.

**St. Hintein, 7. Jan.** (Schwerer Ein- bruch und Einbruchversuch.) Diebe drangen gestern morgen gegen 2 Uhr in den Konsumverein Hermannshütte ein und schlepten das Aufspul ins Freie, wo es morgens aufgebrochen vorgefunden wurde. Die Beute bestand aus rund 50 M., jedoch war noch etwas Silber- und Nickel- geld, sowie einige Rollen Kupfer der Aufmerksamkeit der Einbrecher entgangen. Wurst- und sonstige Schwären blieben vollkommen unberührt, so daß es anscheinend nur auf das Geld abgesehen war. An dem Geldschrank aber, welcher 4—5000 M. Bargeld enthielt, wagten sich die Langfinger nicht heran. Ein herbeigekommener Polizeibeamter des Polizei- gerichtes Harfenstein nahm die Spur auf, welche über die Stelle der Staatsbahn an der Hafenbahn der Hintein-Stationerger Wahn entlang bis zur Altbrennereistraße nach dem Kaufmann Korff führte, wo gegen 3 Uhr ebenfalls ein Einbruch ver- übt werden sollte. Der Besitzer erwarnte jedoch und machte Nicht, worauf das unsaubere Gefindel ver- schwand. Er fand des Morgens sein Gartengitter erbrochen und seinen Hund anscheinend vergiftet vor. Von den Tätern fehlt jede Spur.

**St. Rahden, 8. Jan.** (Verschiedenes.) Am Sonnabend beging der Gesangverein „Gemischter Chor“ im Saale des Hotels Luning seine diesjährige Weihnachtsfeier, die sehr zahlreich besucht war. Von mehreren jungen Damen wurde ein von Fräulein Siebke hier gedichtetes Weihnachtsfestspiel auf- geführt. — In der letzten Generalversammlung wurde der Vorstand des Landwehr- und Reservistenvereins wiedergewählt. Die Kaiser-Geburtsfeier soll am Sonnabend, 26. d. M., im Saale des Hotels Wolter stattfinden. — Die zum 1. Januar d. J. angestellte Lehrerin Frä. Sieg wurde am 3. d. M. in Gegenwart des Schulvorstandes und des Lehr- kollegiums vom Ortschulinspektor Rektor Lorenz in ihr Amt an der hiesigen Schule eingeführt.

**St. Rahden, 8. Jan.** (Unglücksfall.) Der Weichensteller Beneler von hier geriet gestern morgen im Dienst unter einen fahrenden Zug. An einem Hübe wurden ihm mehrere Beine abgefahren, so daß er ins Krankenhaus geschafft werden mußte.

**St. Hameln, 6. Januar.** (Der Brun- nen auf dem Klütberg.) Eine inter- essante Arbeit wird augenblicklich auf dem Klütberg in der Nähe der alten Rattenhütte Hameln vorgenommen. Es gilt die Aushebung eines alten, 120 Meter tiefen Brunnens, der, Ueberlieferungen zufolge, Schätze bergen soll, die an die Vergangenheit der Stadt als Fe- stung mahnen. Bekanntlich war Hameln bis zum Jahre 1808 befestigt. Nachdem die Stadt in dem Unglücksjahre 1806 das Los so vieler Festungen geteilt hatte, einem weit schwächeren Feinde übergeben zu werden, befehlt Napoleon am 14. Januar 1808 die Schließung der Werke. Kurz vor der Einnahme der Forts auf dem Klüt soll die preussische Besatzung unter Ge- neralmajor Lecoq Geschütze, Munition und

Ausrüstungsgegenstände, um diese nicht in die Hände der Franzosen fallen zu lassen, in den Brunnen gemornt und ihn zugeschüttet haben. Ein angesehener Bürger macht es sich jetzt zur Aufgabe, auf seine Kosten den Brunnen suchen und ausheben zu lassen. Ueber die Lage des Brunnens waren Aufzeichnungen nicht vorhan- den. Nur Vermutungen ließen an einem ge- eignet erscheinenden Ort die Nachgrabungen be- ginnen, die auch tatsächlich von Erfolge gekrönt waren. Am 30. Dezember wurde ein gemau- erter, 3 Meter im Durchmesser betragender Brunnen in einer Tiefe von 2½ Metern unter der Erdoberfläche bloßgelegt. Der Erdaushub soll durch Maschinenkraft mit Hilfe von Berg- leuten vorgenommen werden.

**St. Münster, 6. Jan.** (Der neue Erzbischof von Köln.) Dr. Felix von Hartmann, wird noch bis nach Ostern in Münster verbleiben. Mittlerweile werden hier bereits die Vorbereitungen für eine neue Bischofswahl getroffen. Vorberedungen haben schon stattgefunden und eine ganze Anzahl von Kandidaten werden genannt. Zum Nebenken an seine nur einjährige Wirkamkeit als Bischof der Diözese Münster stiftete Bischof Dr. Felix von Hartmann ein künstlerisches Portalfenster für den hiesigen Dom. Entwurf und Ausführung übertra- ger Professor Karl de Bouché, der erst jüngst das vom Kaiser gestiftete große Westfenster für den Dom geschaffen hat.

**St. Hagen i. W., 6. Jan.** (Schuldenlast der Stadt.) Die gesamten Schulden der Stadt Hagen belaufen sich auf 22,89 Millionen Mark. Dafür sind im Jahre 1913 an Zinsen und Tilgungs- geldern 1 633 462 M. aufzubringen. Etwa drei Viertel der Schuldensumme sind in verbenden An- lagen (Wasser- und Lichtwerke, Schlachthof, Straßen- bahnen, Grundstücksfonds usw.) angelegt. Der Rest entfällt auf die eigentliche Kommunalschuld (un- produktive Anlagen, wie Schulverwaltung usw.).

## Viehmärkte.

**St. Minden, 7. Jan.** Zum heutigen Viehmarkt waren zum Verkauf gestellt: 1646 Ferkel, 193 Stangen- schweine, 56 Kühe und 66 Pferde. Der Umsatz war gut. Nach Lebendgewicht wurden Schweine mit 60—62 M. für 50 Kg. bezahlt. Ferkel kosteten bis 6 Wochen alt 19 bis 21 M., ältere bis 35 M. das Stück, Stangenschweine bis 80 M. Tragende Kühe wurden mit 400—550 M., Milchkühe mit 300—450 M., Rinder mit 350—400 M. bezahlt. Pferde erbrachten 200—700 M., Schlachtpferde wurden für 80—180 M. angeboten.

## Erneuerung des Teints.

Von einer Sachverständigen.

Ich glaube, ich kann ein wenig zu dem Glücke sehr vieler Frauen beitragen, wenn ich Ihnen einen ein- zigen „Schönheitsgeheimnis“ verrate, das die natü- rlichen Schrecken heranwachsenden Alters zu einem großen Teile aufhebt.

Meine Ansicht ist, daß es nur ein einziges Mittel gibt, wenn die Gesichtshaut durch Witterungseinflüsse oder unverständige Behandlung verbläht, runzlig und häßlich wird. Die dünne Hülle des häßlichen älteren Teints, der sich darunter befindet, Gegebenheit gegeben wird, an die Oberfläche zu bringen, und damit es „atmen“ kann. Ich habe gefunden, daß dies in vielen Fällen durch etwas gutes halbdarkes Element bewirkt wird, wie es in jeder Apotheke erhältlich ist, und das man mehrere Nächte in derselben Weise auflegt wie Goldcreme. Ungefähr fünfunddreißig Gramm genügen. Es scheint die leblose Haut in winzigen mikroskopisch kleinen Teilchen zu absorbieren, nach und nach die ge- lunde, schöne Haut, die darunter liegt, bloßzulegen. Ich kenne Frauen, die diese Methode seit Jahren regelmäßig anwenden, und deren Teint von wunderbarer Frische ist.

Meine Kenntnis dieser einfachen Methode ist von großem Nutzen für mich gewesen, denn wie die meisten Frauen hoffe ich, alt zu werden oder vielmehr alt aus- zusehen.

beginnt unser

# Inventur - Ausverkauf

Auffallend billig sind unsere Preise!

Viele Artikel die unbedingt geräumt werden sollen, zu u. unter Einkaufspreisen.

Beachten Sie bitte unser morgen erscheinendes Preis-Angebot.

# Martin Blumann & Co.,

Niedernstrasse 19.

Donnerstag  
den  
**9**  
Januar

452e  
Distillationen  
Preisen  
ENNEREI  
ÜTERSLOH.  
Geschäften.  
f.  
arengeschäft.  
meine ganze  
gezungen, mein  
st, Drogen- und  
stiger Bedingung  
offen massiven, in  
Geschäftshaus,  
enem Hofraum  
in bester Lage  
er und kann mit  
335,10.1  
nsicht der Bücher  
it des Geschäfts  
er i. W.

Landwirtschaftliches.

Getreide-Wochenbericht.

Wie bereits im letzten Wochenberichte erwähnt, machte sich der Mangel an lieferfähigem Weizen...

nach schmer hält. Das Angebot vom Inlande ist zurückhaltend, dagegen bieten im Auslande...

Uebersicht über den Viehmarkt.

Auch auf den inländischen Viehmärkten herrscht im allgemeinen eine feste Tendenz vor.

Aus aller Welt.

\* Mit dem Kopfe in einem Wasserseimer liegend wurde in Hannover die Kontoristin Hoop in ihrer Wohnung...

- Das Skelett eines Kindes wurde in Moorstedt zwischen Schiff und Wasser aufgefunden.

- Eine „Röpenidiade“ in Spandau. Ein Seitenstück zu dem Auftreten des „Röpenidiaden“ bieten die Sireide...

Hall brachte er einen auf Posten stehenden Gefreiten zur Wache, der nicht vor ihm präsentiert hatte...

Gallerweg 37 4 Räume, monatlich mietfrei. 2 Schrägräume monatlich 8 Mark...

Versteigerungen.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 9. Jan. 1913, vormittags 10 Uhr, versteigere ich in meinem Handelslokal am Kaiser-Wilhelm-Platz...

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 9. Jan. 1913, vormittags 10 Uhr, versteigere ich in der Auktionshalle Kaiser-Wilhelm-Platz Nr. 2...

Wissenschaftl. freibeam. Mann.

Sucht Stellung als Assistent oder ähnliches v. 1. April evtl. früher. Kauktion kann gestellt werden.

Modes.

Erste Angestellte sucht Stellung unter W 4743 an die Expedition der Westf. Zeitung.

Junges Mädchen.

welches das Schneiden und ein Jahr das Kochen erlernt hat, möchte sich im Dezember...

Mädchen.

Gebildetes junges Mädchen (13 J. alt) sucht zum 1. April...

Reisender.

26 Jahre alt, guter Verkäufer, mit 12 Reisen, sucht umständehalber sofort Stellung.

Stellen-Gesuche.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Bielefeld, den 7. Jan. 1913.

Lehrstelle.

Sucht für meinen Sohn, der Eltern die Schule verläßt, im Kattowener Manufaktur- u. Kurzwaren-Geschäft...

Hausdame.

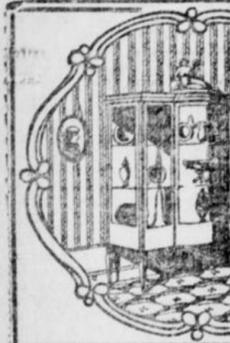
Geb. Dame v. aus Mecklenburg, im Kochen und Hausarbeit bewandert, sucht Stellung zur selbständigen Führung...

Mädchen.

Besseres, junges Mädchen, sucht Stellung, am liebsten als Kinderfräulein nach auswärtig.

Stat. besonderer Anzeige.

Montag nachmittags 4 Uhr entschließ sanft nach mit grosser Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann...



BIELEFELDER KUNST-WERKSTÄTTEN ED. ESSEN Gättersloher Straße 1-3. NEUZEITLICHE WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN...

Kontoristin.

Sucht Stellung als solche, zwecks Veränderung. Absolventin der Handelsschule.

Karl Kampeter.

im Alter von 45 Jahren. Dieses zeigen tiefbetrübt an Frau Kampeter nebst Kindern.

Kolon.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend 8 Uhr plötzlich und unerwartet meinen lieben Mann...

Joh. Fr. Fedeler.

im 63. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. 94638

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen...

Zu vermieten.

Wohnung, 4 Räume, abgeteilt, an ruhigen Platz, 1. April zu vermieten. 14494,9.1

Wohnung.

7 Räume, mit Bad, an 3-4 erwachsene Personen zu vermieten. Johannisstr. 32. 115.1

Wohnung.

abgeschlossen, 5 Räume, mit Badeeinrichtung und Zubehör. Detmoldstr. 138. 3580,15.1

Wohnung.

1. Etage, 5 große Räume, kompl. Badeeinrichtung, 2 Kellern, doppelte Gasheizung...

Wohnung.

1. Etage, 5 Räume, abgeteilt, per 1. April frei. Friedrichstr. 60, Nähe Wald. 79.1

Wohnung.

1. Etage, 5 Räume, abgeteilt, per 1. April zu vermieten. Detmoldstr. 83. 4285,8.1

Wohnung.

1. Etage, 5 Räume, abgeteilt, per 1. April zu vermieten. Detmoldstr. 83. 4285,8.1

Wohnung.

1. Etage, 5 Räume, abgeteilt, per 1. April zu vermieten. Detmoldstr. 83. 4285,8.1

Miet-Gesuche. 4 bis 5-Zimmerwohnung, Küche, von ruhigen Eltern...

...lebenen. ...Freitag, den ...

**Gallerweg 37 a**  
4 Räume, monatlich 22 M.  
mietfrei.  
**2 Schrägräume**  
monatlich 8 M., mietfrei.  
Gallerweg 37 a.  
**Barriere-Wohnung**  
3 Räume, Bodenlammer, Stall  
und Land zum 1. April an  
ruhige Leute zu vermieten.  
Preis 180 M. Schlüssel,  
Wieselerstr. 113.  
**Wohnung**  
ganze Etage, neuzeitlich ein-  
gerichtet, 5 Räume, Nähe  
Schrebergärten Ravensberg  
und Nierenhülflenslamp, für  
Wahl 380 zu vermieten.  
Schloßstraße 11. 011/1  
**Wohnung**  
4 Räume, Speisekammer, Bal-  
kon u. Zubehör, zum 1. April  
zu vermieten. Melandthor-  
straße 49. 04728  
**Erkerwohnung**  
abgeschl., 5 Räume nebst Zu-  
behör zu April mietfrei. West-  
straße 79, part. links. 011/1  
**1. Etage**  
schöne, besteh. aus 4 Räumen,  
Küche, Speisekammer, Bade-  
einrichtung, 2 Bodenlammen  
und sonstigem Zubehör, an  
der Gütersloher Straße zum  
1. April zu vermieten. Preis  
726 Mark. Näheres durch  
H. Kälig, Koblentzstraße 3  
04722 10/1  
**II. Etage-Wohnung**  
5 Räume, Küche, Bad u. f. w.  
Gas- und elektr. Licht, zum  
1. April zu vermieten. Ver-  
sichtigung Werktags 10-12  
und 3-5 Uhr. Näheres Her-  
fordstr. 83, III. Etg. 193,3  
**Wohnungen**  
von 3 bis 7 Räumen, sämtlich  
abgeschlossen und mit Ver-  
schäffung und Heizung ver-  
sehen, mit Badeeinrichtung und  
Ballon, im Preis von 280,00  
bis 850,00 Mark hat per 1.  
April zu vermieten. S. Wal-  
tenhorst, Weststr. 50. 111,1  
**Wohnung**  
von 3 Räumen, zum 1. April  
zu vermieten. Friedrichstr. 10.  
**Wohnung**  
I. Etage, 4 helle Räume mit  
Zubehör per 1. April 1913 zu  
vermieten. Näheres bei  
W. Hornberg, Turnerstr. 26. I  
**Wohnung**  
abgeschlossen, 4 Räume und  
Bodenlammer, wird April frei.  
Turnerstr. 4, part. rechts.  
**Wohnungen**  
3 u. 4 Räume, abgeschlossen,  
per April zu vermieten. Deiner-  
Rochberg, Wilmersmeister, am  
Ordnungsamt. 14603,91  
**Wohnung**  
4 Räume, zum 1. April zu  
vermieten. Näheres bei Adolf  
Fleis, Fischermeister, Sieser  
Str. 186. 14668  
**Schlafzimmer**  
mietfrei. Zu erfragen in der  
Exp. der Weststr. 4707e  
**Wohnung**  
barriere, 4 Räume, Stall und  
Land zum 1. April zu ver-  
mieten. Zu erfragen in der  
Exp. der Weststr. 4707e  
**Barriere-Wohnung**  
4 Räume mit Keller u. sonst.  
Zubehör, Preis 300 M. wird  
zum 1. April frei. Wo, sagt  
die Exp. der Weststr. 4707e  
**kleines Haus**  
oder Wohnung von circa 8  
Räumen, wovon einer als  
Werkstatt benutzt werden kann,  
im Mittelpunkt der Stadt zum  
1. April zu mieten gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unter  
H 4363 an die Expedition der Weststr.  
4707e. 18,1  
**Bräutpaar**  
sucht Wohnung von 3-4 Räu-  
men zum 1. April. Offerten mit  
Preisangabe unter L 4380 an  
die Exp. der Weststr. 4707e  
**Offene Stellen**  
**Junges Mädchen**  
zum Waschen in die Jahre  
gesucht. Emma Goldstein,  
Gödenstr. 34, part. 04715,91  
**Modes.**  
ordentl. 14jähr. sucht Stelle  
zu Kindern für halbe oder  
ganze Tage. Offerten unter  
P 4656 an die Exp. d. Weststr.  
4707e.  
**Mädchen**  
tüchtiges, für Laden u. Haus-  
halt, bei einzelnen Herrn zum  
1. April oder später gesucht.  
Offerten mit Photographie u.  
entl. Zeugnissen unter R 4660  
an die Exp. d. Weststr. 4707e.  
**Mädchen**  
junges, findet zum ersten  
Mal, oder April gute Auf-  
nahme zur gründlichen Er-  
lernung des Haushalts bei  
familienanhang ohne gegen-  
seitige Vergütung. Offerten  
unter H 4692 an die Exp. d.  
Weststr. 4707e. 10,1  
**Für Buchhalter**  
tüchtiger 2. Art. ein der bald  
gesucht, desgleichen ein Ober-  
kassierer oder Kassierer für  
Laden und Keller. S.  
Ströndker, Kaiserstr. 82a III.  
24629

**Hausmädchen**  
jüngeres, sauberes, für kl. Hoff-  
haus, vor bald gesucht. Kaiser-  
straße 82a III. 24630  
**Lehrmädchen**  
aus guter Familie für mein  
Spezial-Buchgeschäft vor sofort  
oder später gesucht. Oerchen  
Dietrich, Dr. Kurfürstenstr. 27.  
74631,10/1  
**Mädchen**  
tüchtiges, sauber und aufer-  
lässig, für kleinen Haushalt zu  
April gesucht. Frau Heine,  
Hindenburgstr. 36. 24639  
**Zum**  
1. April ein tüchtiges, eheliches  
Dienstmädchen gesucht, am  
liebsten vom Lande bei hohem  
Lohn. Frau Hermann Heine,  
Oberwall 6. 14678  
**Malerlehrling**  
zum 1. April gesucht. H. Hoff,  
Mittelstraße 17. 14685,11/1  
**Mädchen**  
fleißiges, für bewirtschaftlichen  
Haushalt sofort oder später  
gesucht wegen Erkrankung des  
besigen. Herforder Straße 34.  
**Mädchen**  
für Küche und Haus für Offi-  
zierhaus zum 1. April  
gesucht. Offert. unter H 4623  
an die Exp. der Weststr.  
4707e. 10/1  
**Mütterinnen**  
für Kinder und Frauen, nach  
Besuch. Monatsgehalt. Nach-  
aufnahme Chlentenweg 12,  
I. Etg.  
**Arbeitsbursche**  
jüngere, für Buchbinderei ge-  
sucht. Richard Dohle, Schwan-  
senstraße 2. 74733,11/1  
**Mädchen**  
für kl. Haushalt und Laden  
zum 1. April gesucht. Stietmann,  
Niederwall 4. 14641,10,1  
**Frau**  
ordentliche, zum Reinemachen  
für 2 Radmittage in der Woche  
gesucht. Ravensberger Str. 30  
**Sattler.**  
außerordentlich, selbständiger, auf  
Belchir und Wagen sofort ge-  
sucht. Wilmensmeister schriftl.  
unter K 4372 an die Exp. d.  
Weststr. 4707e. 09,1  
**Jungere Bädergehilfe**  
sucht per sofort 1. West-  
meyer, Gütersloher, Wilmers-  
straße 2. 14598,8/1  
**Bausjunge**  
für Radmittage gesucht. Kaiser-  
straße 80. 14429,8/1  
**Gesucht**  
auf sofort oder 15. Januar  
probieren, klünes Mädchen.  
Häselstr. 8, pt. 1440,8/1  
**Lehrling**  
Suche zu Oerchen für meine  
Wagenlackerei einen Lehrling.  
H. W. Gerber, Herforder-  
Straße 64/66. 09/11  
**Mädchen**  
tüchtiges, für Küche u. Haus  
bei hohem Lohn zum 1. April  
für Berlin gesucht. Kaiser-  
straße 115, I. Etg. 14503,8/1  
**Mädchen**  
tüchtiges oder einfache Stütze  
für Küche und Hausarbeit auf  
sofort gesucht. Frau Dr. Frau,  
Gütersloherstr. 24. 110/1  
**Bausbursche**  
jüngere, für ganze Tage so-  
fort gesucht. Scriba, Spinbel-  
straße 6. 110/1  
**Mädchen**  
jüngeres, zuverlässig u. sauber,  
zum 1. April bei hohem Lohn  
gesucht. Oerchenstraße 27 II. 08/1  
**Mädchen**  
zuverlässig und sauber zum  
1. April gesucht. Kaiserstr. 24.  
14308,11/1  
**Esche**  
auf sofort oder später einen  
jüngeren oder tüchtigen Bäder-  
gehilfen. Zu erfragen bei  
W. H. Zimmermeister, Brau-  
weide, Dognitzstraße 4. 08/1  
**Mädchen**  
junges für kinderl. Haushalt  
und Geschäft, (Badergehilfe)  
zum 1. April gesucht. Offert.  
unter G 4766 an die Exp. d.  
Weststr. 4707e.  
**Bausbursche**  
im Alter von 14-16 Jahren  
für ganze Tage auf sofort ge-  
sucht. Löwstr. 7. 1437,9/1  
**Modes.**  
Angehende 1. oder tüchtiger  
2. Arbeiterin per 15. Februar  
1913 gesucht. Maria Weber,  
Niederstraße 39 I, Eingang  
Ritterstraße. 1471  
**Mädchen**  
junges, zur Stütze für Haus-  
halt und Restauration gesucht.  
Behalt nach Unterweisung.  
Frau Ottilie Krakenfeld, Boze  
in Wippe. 1413,9/1  
**Damenschneiderin**  
jüngere, desgl. auf sofort  
gesucht. Jahnplatz 2  
**Junges Mädchen**  
wird zur Erlernung des Haus-  
halts ohne gegenseitige Ver-  
gütung bei vollem Familien-  
anschluss zum 1. April d. J.  
von einer Lehrfamilie in  
Gütersloherstr. gesucht. Offerten  
unter A A 478 an die Exp.  
der Weststr. 4707e. 01/1  
**Arbeitsburschen**  
von 14-16 Jahren gesucht.  
Rationengabrik Reimerper.  
04727 11/1

**Auscheiden**  
und Neben sämtlicher Wäsche  
können junge Mädchen unent-  
geltlich erlernen, auch solche  
die zu Oerchen konfirmiert werden  
müssen. Bitte jetzt schon  
melden. Offerten u. Z 4744  
an die Exp. der Weststr.  
4707e. 013/1  
**Hausmädchen**  
für herrschaftlichen Haushalt  
von zwei Personen zum 1.  
April gesucht. Frau Marie  
Weynhardt, Wertheimerstr. 18.  
14730,10,1  
**Junges Mädchen**  
zur Erlernung der Küche und  
des Haushalts, oder einfache  
Stütze für sofort gesucht mit  
familienanhang. Offerten  
unter B 4699 an die Exp.  
der Weststr. 4707e. 110/1  
**Hausmädchen**  
tüchtiges, gegen guten Lohn  
und guter Behandlung zum  
1. April gesucht. Frau Lange,  
Zehlstraße 11. r  
**Mädchen**  
in der Hausarbeit erfahren,  
zum 1. April gesucht. Frau  
Rechnungsrat Küster, Dr. Wey-  
nhardtstraße 3. 14759,9/1  
**Dienstmädchen**  
jüngeres, sauberes, vor sofort  
für kleinen Haushalt gesucht.  
Frau Otto Hoff, Am Nieber-  
wall 7, Eingang Körnerstraße.  
1444,11,1  
**Mädchen**  
15-16 Jahre, sofort oder  
1. Februar gesucht. Frau Ovis,  
Nadensberger Straße 45. 19/1  
**Freiwillige**  
zum 1. April gesucht. H. Hoff,  
Schwanstr. am Kriegerdenkmal. 11/1  
**Stellen-Gesuche**  
**Fräulein**  
sucht Stellung in Wirtschaft  
wo die Frau fehlt. Offerten  
unter B 4672 an die Exp. d.  
Weststr. 4707e.  
**Frau**  
sucht Stelle zum Waschen u.  
Reinemachen. Wilmersstr. 42 II.  
links. 110/1  
**Besseres**  
junges Mädchen sucht Stellung  
als Stütze in besserem Hause  
zum 1. April. Selbstige ist im  
Reizen und Nähen nicht un-  
erfahren. Offerten unter M 4702  
an die Exp. der Weststr. 4707e.  
113/1  
**Suche**  
für meinen Sohn eine Lehrstelle  
bei einem Schuhmachermester.  
Offerten unter C 4674 an die  
Exp. der Weststr. 4707e.  
**Buchhalter**  
mit allen Kontorarbeiten, Buch-  
haltung inkl. Abschluss durch-  
aus vertraut, sucht abends  
Nebenbeschäftigung zum Ver-  
tragen der Bücher. Offerten  
unter S 4661 an die Exp.  
der Weststr. 4707e.  
**1. Arbeiterin**  
anhebende, sucht vor sofort od.  
später Stellung. Offerten  
unter O S 112 postleidend  
Herbord. 14707,10/1  
**Junges Mädchen**  
sucht Stellung von 1. April 1913  
in kinderlichem Haushalt. Off.  
unter G 4621 an die Exp. d.  
Weststr. 4707e.  
**Tüchtige Parkarbeiterin**  
sucht vor bald Stellung in  
besserem Spezialgeschäft. Off.  
unter Z 4782 an die Exp. d.  
Weststr. 4707e.  
**Konditorlehrling**  
sucht zu sofort Stellung. Zu  
erfragen Bethel, Salernweg 46.  
14252,8/1  
**Mädchen**  
in allen Arbeiten erfahren,  
sucht zum 1. April Stellung  
in kleinem Haushalt u. Neben-  
arbeiten oder als Kind-  
mädchen. Gest. Offerten unter  
D 4615 an die Expedition der  
Weststr. 4707e.  
**Weine Tochter**  
14 1/2 Jahre alt, sucht Stellung.  
Offerten unter A 4607 an die  
Exp. der Weststr. 4707e.  
**Junges Mädchen**  
20 Jahre, im Kochen und allen  
Hausarbeiten erfahren, sucht  
zum 1. April Stellung als  
Eskorte. Kinderlichem Haushalt  
bevorzugt. Offerten unter L 4720  
an die Exp. der Weststr.  
4707e.  
**Mädchen**  
jung., sucht Nebenbeschäftigung  
als schriftlicher Arbeiterin. Off.  
unter E 4435 an die Exp.  
der Weststr. 4707e. 10/1  
**Haushalterin**  
28 Jahre, von angenehmen  
Aussehen, von Auswärts  
sucht sofort oder später Stel-  
lung. Am liebsten in frauen-  
lichem Haushalt. Selbstige  
vor längerer Zeit in ähnlicher  
Stellung tätig und ist beson-  
ders perfekt im Kochen.  
Offerten unter Z K 347 an die  
Exp. der Weststr. 4707e. 18,1  
**Mädchen**  
sucht Stellung vor 1. April in  
besserem Hause wohnmädchen  
vorhanden. Offerten unter  
J 4371 an die Expedition der  
Weststr. 4707e. 11/1

**Verkäufe**  
**Pianos**  
harmoniums, erstklassige Pa-  
nora, reichhaltiges Piano!  
Gleichenstraße! Dielefelder  
Piano- u. Haus Orgelwerk,  
Ordnungsamt 21 a. 110827,77  
**Pianos**  
erstklassige Firmen außerst  
billig. H. König, Klavierstim-  
mer, Turnerstr. 45. 152?  
**Kindertischelle**  
fast wie neu, preiswert zu  
verkaufen. August Feder,  
Heinrichstraße 131, links.  
**Schneidrin**  
melde tüchtige übernimmt  
zum 1. April die langjährige  
treue Kundenschaft einer Damen-  
Schneiderei (sowie die noch  
vorhändige Futur u. Schnei-  
derel-Belagartikel unter sehr  
günstigen Bedingungen. Gute  
Ergebnisse. Gest. Offert. unter  
J 4640 an die Exp. d.  
Weststr. 4707e.  
**Gast-**  
und Schankwirtschaft nebst  
Brennerei mit größtem  
Umsatz in äußerst günstiger Ge-  
schäftslage vor sofort oder später  
zu verkaufen. Offerten unter  
J 4640 an die Exp. d.  
Weststr. 4707e.  
**Rauhhaarige**  
Bilder- u. Gähnen, 2 Stück,  
mit Stambaum, wegen Zucht-  
aufgabe preisbillig zu ver-  
kaufen. Zu erfragen Wilmersstr.  
Siegfriedstraße 33. 24625  
**Mähmaschinen**  
große Partie gebraucht, ver-  
kauft und verleiht Louis Hoff,  
Bahnhofstraße 12. 1465,30/1  
**Motor**  
(Schneidmasch.), kompl. Epp-  
preis 140 M. H. H. Schloffer,  
Fischer, Schlachter, Wilmersstr.  
Eduard-Windthorst-Str. 32  
**Kolonialwaren-**  
und Kolonialwaren in Woch-  
Umsatz halber wegen geringe  
Anzahlung zu verkaufen. Ad-  
bin. Wilmersstr. 33. 24697  
**Wirtschaft und Bäckerel**  
im Preise 14000 bis zu 12000  
zu verkaufen. Offerten u. K 4786  
an die Exp. der Weststr. 4707e.  
**Motorwagen**  
Daimler-Benz, 2 Hpl., 2 Hübl,  
und Koffler, 4 Laternen, mit  
Vord., Kniebock, Schwanz mit  
Verriegelung. Ersatzteile,  
Wagen ist wie neu erhalten.  
Verkauf preisbillig wegen Platz-  
mangel. Rich. Krümpelmann,  
Wieselerstr. 21. 14611,48  
**Sofa**  
fast neu, 32 Mark, veräußert.  
Wilmersstr. 65. 14643  
**Kaufwagen**  
1 Landauer, 1 halbschiffel, 3  
Rufgeschosse, alles gut er-  
halten, verkauft H. Kaufmann,  
Steinhagen. 14599,11/1  
**Wohnhaus**  
mit abgchl. Wohnungen,  
Garten, Gas, Porzellanofen,  
in angenehmer Wohngegend  
Wieselerstr. Wilmersstr. 3050 M.  
ist unter der Hand zum Selbst-  
kostenpreis für 46000 M. zu  
verkaufen. Offerten unter  
S 4580 an die Expedition der  
Weststr. 4707e. 08/1  
**Mähmaschinen**  
gebraucht, in großer Auswahl  
sich zu haben. Curt Wilmersstr.  
Kaiserstr. 3. 14484,8/2  
**Baugrundstück**  
ca. 1700 qm groß, in der Nähe  
der Bahn und Post, veräußert  
zu verkaufen. Offerten unter  
G 221 an die Exp. der Weststr.  
4707e. 7,8/1  
**Trauerhüte**  
in allen Preislagen stets vor-  
rätig. Z. u. E. Kahn, Wilmers-  
str. 2. 180,19,3  
**Geldschrank**  
gebraucht und erhalten,  
billig abzugeben. Anz. erdet  
unter V. E. 5684 an die Exp.  
der Weststr. 4707e. 180,99?  
**Holzmodelle**  
nach Zeichnung, wie Abgüsse  
für Metall, Stahl u. Grauw-  
eisen gefertigt in laubender Aus-  
führung. Karl Gutzeit,  
Wilmersstr. 44. 142  
**Jungere Jagdhund**  
kurzhaar, braunrot, einget.  
Eisen, bester Stammbaum,  
bildhaft, roh u. unverdorben,  
verkauft Thoms, Heepen 2.  
0306 8/1  
**Pianos**  
die besten und schönsten In-  
strumente, billigst. Miete,  
Reparaturen, Stimmen.  
Weinert, Kaiserstr. 2. 09/1  
**Geschäftsarten**  
Aufbau des Geschäftes bezw.  
Geschäftskaufes in Wilmersstr.  
fertig zu verkaufen. Preis-  
Vermittlungsanstalt H. Boas, Am  
Damm 5. 14765  
**Für Liebhaber**  
Kußbaum pol. Tisch, Anfang  
des 19. Jahrhunderts, zu ver-  
kaufen. Beschichtigung vormitt.  
erbeten. Wilmersstr. 41 I.  
**Kleiderschrank**  
Vettelle mit Wäsche, Wasch-  
kommode zu verkaufen. Heine,  
Rochberg, Wilmersmeister, Am  
Ordnungsamt. 14604,9/1e

**Geldverkehr**  
**2. Hypothek**  
von 5000 Mark auf landliche  
Besitzung gesucht. Offert. er-  
beten unter T 4662 an die  
Exp. der Weststr. 4707e  
**6000 Mark**  
auf neuverbautes zweifamilien-  
Zweifamilienhaus zum 1. April  
zur 1. Hypothek zu leihen ge-  
sucht. Lage 19000 Mark. Offert.  
unter G 4689 an die Exp.  
der Weststr. 4707e.  
**Welche**  
edelndeckende Dame oder Herr  
borot jungem treubaren Ge-  
schäftsmann 5000 Mark gegen  
genügende Sicherheit? Habe  
Zinsen und pünktliche Rück-  
zahlung. Offerten unter M 4297  
an die Exp. der Weststr.  
4707e. 18,1  
**1400 Mark**  
gegen Sicherheit und gute  
Zinsen sofort gesucht. Offerten  
unter L 4296 an die Exp.  
der Weststr. 4707e. 8/1e  
**Verschiedenes**  
**Gesangsverein**  
von ca. 30 Mitgliedern in der  
Nähe des Rathhauses sucht  
Dirigenten. Offerten unter  
P 4482 an die Exp. der  
Weststr. 4707e. 1  
**Haarflechten**  
werden angefertigt. Preis 2 Mfr.,  
bei Friseur Wilmersstr. 20.  
14747,10,1  
**Defen-**  
und Hochmaldeinenaussauern  
empfehlen sich. Paul Schütje,  
Kronenstr. 20. 14686,10/1  
**Berlener**  
am Sonnabend eine Silberboa.  
(wegen Belohnung abzugeben  
Siegfriedstr. 7. 14622  
**Buntnäherin**  
sucht noch Kundschaft. Galler-  
weg 21, I. Etg. 14646  
**Kaufmann**  
Älterer, 25 Jahre praktische  
Erfahrung in Buchführung,  
Jahresabschluss, Aufstellung  
von Bilanzen, Gew. u. Berl.-  
Rechnungen u. w. wünscht noch  
Arbeiten zu übernehmen.  
Näheres Honorar. Strenge  
Diskretion. Offerten unter  
K 4642 an die Exp. d.  
Weststr. 4707e. 1,9  
**Uhren-**  
und Goldwaren-Reparaturen  
werden solide und billig aus-  
geführt. Heber 1 Mark. Wilmers-  
str. 1 Mark. Carl Wagner,  
Niederwall 35. 14397,2  
**Moderne**  
Einrichtungen, Kontorartikel,  
Schulmöbel, Stuhlgebäude, Wilmers-  
str. 211. 14611,10,1  
am Kriegerdenkmal. 128,57?  
**Damenkostüme**  
und Mäntel, sowie einfache  
und elegante französische Klei-  
der werden unter Garantie  
für guten Sitz u. exzellente  
Ausführung bei mäßig. Preis-  
berechnung angefertigt. Neu-  
heiten in englischen und deut-  
schen Stoffen. Die mir gütigst  
zugegebenen Frühjahrs-Auf-  
träge erbitte im Interesse einer  
sorgfältigen Arbeit baldigst.  
C. Warte, Schloßhofstraße 28.  
Edle Siegfriedstr. 13931,8/1  
**Berlener**  
ein goldenes Kettenarmband  
auf dem Wege von Wilmers-  
str. 65 zur Kavallerstr.  
Gegen gute Belohnung bitte  
abzugeben. Wilmersstr. 6,  
I. Etg. links bei Holzgerbe.  
**Einlaufen**  
Jagdhund, brauner, Halsband  
Namen C. Drmeier, Nie-  
berstr. 68. Wiederbringer erhält  
Belohnung. Geholf Sonne  
Herforder Straße 32. 14206  
**Konfessionär**  
mer abonniert mit darauf?  
Offerten unter D 4760 an die  
Exp. d. Weststr. 4707e. j  
**Schneiderin**  
sucht Kundschaft im Hause.  
Offerten unter W 4664 an die  
Exp. der Weststr. 4707e. i  
**Haararbeiten**  
gut und schmackhaft, auf  
neuer la. deutschem Haar-  
gefecht. Größtes Spez.-Haar-  
arbeiten Geschäft Heuer, Wilmers-  
str. 19, neben d. Rüstlerchen  
13661,31,3  
**Herren**  
bessere, finden guten Privat-  
Witz und Witz. Frau  
W. Subtle, Jahnpflog, bei  
Sietlage 3. Etg. 13674,9/1  
**Berlener**  
gestern abend gegen 6-7 Uhr  
von Niederstr. 6 über  
Straßen, silberne Geldbörse.  
Gegen Belohnung bei Clasing,  
Wilmersstr. 24 abzugeben.  
14779  
**Pompadour**  
gefunden. Wilmersstr. Fried-  
richstraße 51. b. I.  
**Hut**  
und Ueberzieher gefunden.  
Wilmersstr. 128. 14619  
**Haarflechten**  
von ausgewählten Haaren  
fertig billig an H. Kornbl.  
Wilmersstr. 12. 14583,7

**Unterricht**  
**Wer**  
erteilt Anfängern Klavier-  
unterricht? Offerten mit Preis-  
angabe unter D 4679 an die  
Exp. der Weststr. 4707e. a  
**Schön schreiben.**  
Wer erteilt jungem Kaufmann  
in d. Abendstunden Unterricht?  
Offert. mit Preis u. L 4648  
an die Exp. der Weststr. 4707e.  
**Einjährigen-Examen**  
gründliche und schnelle Vor-  
bereitung für die Oer- und  
Michaelisprüfung. Ausnahme-  
bedeutung in Morgen- oder  
Abendunterricht. Nachhilfe in  
Deutsch, Englisch, Französisch,  
Mathematik, bei möglichem  
Honorar. Adolf Klafammer,  
cand. phil., Kaiserstr. 1, I. Etg.  
**Fremdsprachen.**  
Wissenschaftlich geübte Dame,  
früher Lehrerin in London,  
wacht Rom, erteilt gründlichen,  
schnellfördernden Unterricht.  
Erfolgreiche Nachhilfe bei Schül-  
lern und Schülerinnen höherer  
Anstalten. 2. Siegfriedstr. 10.  
Kaiserstr. 97 c. I. 13768,10/1  
**Klavierunterricht**  
gründlichen und anregenden,  
erteilt Anfängern und Vor-  
geschrittenen, gefügt auf gute  
Referenzen von Oerchen der  
Schüler tüchtig ausgebildete  
Klavierlehrerin. Wilmers-  
str. 41 I. 018/1  
**Zitherunterricht**  
wer gibt den und zu welchem  
Preise. Offerten unter F 4764  
an die Exp. der Weststr. 4707e.

**Miel-Gesuche**  
**Gesucht**  
4 bis 5-Zimmerwohnung einschl.  
Küche, von ruhigen Ehepaar,  
möglichst zum 1. 2. März  
oder früher ein. Preisangabe  
unter T 4688 an die Exp. d.  
Weststr. 4707e. 18,1  
**Wohnung**  
4 Räume, Speisekammer, Bal-  
kon u. Zubehör, zum 1. April  
zu vermieten. Melandthor-  
straße 49. 04728  
**Erkerwohnung**  
abgeschl., 5 Räume nebst Zu-  
behör zu April mietfrei. West-  
straße 79, part. links. 011/1  
**1. Etage**  
schöne, besteh. aus 4 Räumen,  
Küche, Speisekammer, Bade-  
einrichtung, 2 Bodenlammen  
und sonstigem Zubehör, an  
der Gütersloher Straße zum  
1. April zu vermieten. Preis  
726 Mark. Näheres durch  
H. Kälig, Koblentzstraße 3  
04722 10/1  
**II. Etage-Wohnung**  
5 Räume, Küche, Bad u. f. w.  
Gas- und elektr. Licht, zum  
1. April zu vermieten. Ver-  
sichtigung Werktags 10-12  
und 3-5 Uhr. Näheres Her-  
fordstr. 83, III. Etg. 193,3  
**Wohnungen**  
von 3 bis 7 Räumen, sämtlich  
abgeschlossen und mit Ver-  
schäffung und Heizung ver-  
sehen, mit Badeeinrichtung und  
Ballon, im Preis von 280,00  
bis 850,00 Mark hat per 1.  
April zu vermieten. S. Wal-  
tenhorst, Weststr. 50. 111,1  
**Wohnung**  
von 3 Räumen, zum 1. April  
zu vermieten. Friedrichstr. 10.  
**Wohnung**  
I. Etage, 4 helle Räume mit  
Zubehör per 1. April 1913 zu  
vermieten. Näheres bei  
W. Hornberg, Turnerstr. 26. I  
**Wohnung**  
abgeschlossen, 4 Räume und  
Bodenlammer, wird April frei.  
Turnerstr. 4, part. rechts.  
**Wohnungen**  
3 u. 4 Räume, abgeschlossen,  
per April zu vermieten. Deiner-  
Rochberg, Wilmersmeister, am  
Ordnungsamt. 14603,91  
**Wohnung**  
4 Räume, zum 1. April zu  
vermieten. Näheres bei Adolf  
Fleis, Fischermeister, Sieser  
Str. 186. 14668  
**Schlafzimmer**  
mietfrei. Zu erfragen in der  
Exp. der Weststr. 4707e  
**Wohnung**  
barriere, 4 Räume, Stall und  
Land zum 1. April zu ver-  
mieten. Zu erfragen in der  
Exp. der Weststr. 4707e  
**Barriere-Wohnung**  
4 Räume mit Keller u. sonst.  
Zubehör, Preis 300 M. wird  
zum 1. April frei. Wo, sagt  
die Exp. der Weststr. 4707e  
**kleines Haus**  
oder Wohnung von circa 8  
Räumen, wovon einer als  
Werkstatt benutzt werden kann,  
im Mittelpunkt der Stadt zum  
1. April zu mieten gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unter  
H 4363 an die Expedition der Weststr.  
4707e. 18,1  
**Bräutpaar**  
sucht Wohnung von 3-4 Räu-  
men zum 1. April. Offerten mit  
Preisangabe unter L 4380 an  
die Exp. der Weststr. 4707e  
**Offene Stellen**  
**Junges Mädchen**  
zum Waschen in die Jahre  
gesucht. Emma Goldstein,  
Gödenstr. 34, part. 04715,91  
**Modes.**  
ordentl. 14jähr. sucht Stelle  
zu Kindern für halbe oder  
ganze Tage. Offerten unter  
P 4656 an die Exp. d. Weststr.  
4707e.  
**Mädchen**  
tüchtiges, für Laden u. Haus-  
halt, bei einzelnen Herrn zum  
1. April oder später gesucht.  
Offerten mit Photographie u.  
entl. Zeugnissen unter R 4660  
an die Exp. d. Weststr. 4707e.  
**Mädchen**  
junges, findet zum ersten  
Mal, oder April gute Auf-  
nahme zur gründlichen Er-  
lernung des Haushalts bei  
familienanhang ohne gegen-  
seitige Vergütung. Offerten  
unter H 4692 an die Exp. d.  
Weststr. 4707e. 10,1  
**Für Buchhalter**  
tüchtiger 2. Art. ein der bald  
gesucht, desgleichen ein Ober-  
kassierer oder Kassierer für  
Laden und Keller. S.  
Ströndker, Kaiserstr. 82a III.  
24629



### Bau von Flugstützpunkten.

In Berlin hielt unter dem Vorsitz des Präsidenten Herzogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein das Präsidium des Deutschen Flugverbandes, dessen Bildung von den Landesherren von Sachsen, Mecklenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt, Sachsen-Meiningen und Neuchâtel ausging, eine sehr wichtige Sitzung ab. Wesentlich plant dieser Verein den Bau von Flugstützpunkten, die ähnlich den Schutzhütten im Gebirge, den Fliegern auf ihren Ueberlandflügen Schutz und Unterkunft bieten. Anwesend waren u. a. außer den Präsidiumsmitgliedern Vertreter der kaiserlichen Fliegertruppe und vom Reichsamt des Innern Geh. Ober-Regierungsrat Albert. Nachdem das Kuratorium der Nationalflugspende in der konstituierenden Sitzung vom 20. Dezember v. J. die Gewährung von Zuschüssen zur Erbauung von Flugstützpunkten grundsätzlich genehmigt hat, beschloß das Präsidium jetzt die bestmögliche Inangriffnahme zunächst der dringlichsten — etwa 18 — Stützpunkte in einer Reihe von Städten, auf deren tatkräftige Unterstüßung es bei der Aufbringung der noch erforderlichen Geldmittel rechnet.

### Bielefelder Strafkammer.

Wegen Sachbeschädigung verurteilte das Schöffengericht zu Herford den Arbeiter Karl Rabe von Herford zu zwei Wochen Gefängnis und wegen Erregung ruhestörender Lärms zu 1 Woche Haft. Die Strafkammer verwarf die vom Angeklagten eingeleitete Berufung.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde gegen die Ehefrau Lina Struven aus Bielefeld verhandelt. Dieselbe war vom Schöffengericht zu Bielefeld von der Anklage der Kupferlei freigesprochen worden. Gegen dieses Urteil hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt, die aber heute als unbegründet verworfen wurde.

Ein teurer Braten. Die Arbeiter Johann Stilling und Johann Schütfort

aus Gütersloh statteten in der Nacht zum 8. November v. J. dem Hof des Arbeiters Cardinal zu Gütersloh einen Besuch ab und stahlen mehrere Kaninchen und Hühner, die sie in einem Sacke verkauft nach der Wohnung des Schütfort schafften und abschlachteten. Leider wurde ihnen der Braten versalzen, denn die Polizei erschien und beschlagnahmte das Mahl. Die Angeklagten gaben den Diebstahl zu, bestritten aber, die Behältnisse gewaltsam eröffnet zu haben. Als schließlich die Sache verurteilt werden sollte, kamen die bereits entlassenen Angeklagten zurück und gaben zu, daß sie die Behältnisse mit Gewalt eröffnet hätten. Der Gerichtshof war der Ansicht, daß beide gleichmäßig schuldig seien und verurteilte beide Angeklagte zu drei Monaten Gefängnis.

Zu dem Bericht „Unlauterer Wettbewerb“ in Nr. 4 der Westfälischen Zeitung“ schreibt uns Herr Schuhmacher Kusmann:

Höflichkeit bezugnehmend auf Ihren Strafkammerbericht bitte ich Sie ergebenst um freundliche Richtigstellung, daß ich nicht ungeladener Fabrikarbeiter, sondern Schuhmacher bin und als solcher in meinen freien Stunden in einer hiesigen Schuhfabrik tätig bin, so daß ich über die erforderlichen Fachkenntnisse und Fertigkeiten in der Schuhwarenbranche verfüge. Die Bezeichnung „Fabrikarbeiter“ könnte mich geschäftlich schädigen und wäre ich Ihnen daher für geneigte Berichtigung sehr dankbar. Die Anklage wegen unlauteren Wettbewerbs, die nach der Vereisnahme zur kostenlosen Preisprüfung führte, lautete auch gegen den Schuhmacher Wlb. Kusmann.

### Aus dem Reich der Lüfte.

Vom Flugplatz Wanne-Herten. Zu der Angelegenheit eines Darlehens an die Westdeutsche Flug- und Sportplatzgesellschaft m. B. H. ist zu bemerken: Es handelt sich bei der Bewilligung der von den Gemeinden zu leistenden 20 Prozent Zuschuß zu dem bereits gegebenen Kapital nicht um eine Schuldendekung in Höhe von Mark 150 000. Die Schulden, die die Gesellschaft hatte, betragen vielmehr nur rund 112 000 Mark. Diese sollen durch die nachbewilligten 150 000 Mark gedeckt und die Summe als Darlehen eingetragen werden. Das Darlehen ist völlig rückgestellt durch die an der Tribüne und sonstigen Vermögensgegenständen vorhandenen mobilen Werte im Gesamtbetrage von mindestens 400 000 Mark, die jederzeit verwendbar sind. Mit dem Darlehen sind nicht nur sämtliche Schulden der Gesellschaft beglichen, sondern es bleibt dann auch noch ein ausreichendes Vertriebskapital von 35 000 Mark zur Verfügung. Die Stadtberechtigten in Herne trugen angelehnt dieser Sachlage keinerlei Bedenken, der Antrag gegen die gebotene Sicherheit zugunsten.

### Handelsnachrichten.

Berlin, 7. Jan. Die Börse verkehrte in fester Haltung. Es machte sich auf allen Gebieten lebhafter Unternehmungslust seitens der Spekulation geltend, da die politische Situation heute besser als gestern aussah. Unterstützt wurde die feste Tendenz durch höhere Auslandsnotizen und durch das Nachlassen des Bruttoinlandsums. Besonders lebhaft waren Schiffahrtsaktien, die um mehrere Prozente anogen. Aber auch die meisten übrigen Gebiete hatten Kurssteigerungen zu verzeichnen. Die allgemeine feste Haltung hielt bis zum Schluß an.

Stiftsbauerei Aktien-Gesellschaft Minden. In der Hauptversammlung waren 16 Aktionäre anwesend, die 400 Stimmen vertraten. Die vorgeschlagene Bilanz wurde sehr eingehend besprochen, im Besonderen die Konten „Einnahmen“, „Einnahmen und Darlehen“. Es kam der Wunsch zum Ausdruck, den Bestand an Aufstellungen zu verkleinern. Schließlich wurde die Bilanz genehmigt und der vorgeschlagene Reingewinn (38 319,59 Mk.) wie folgt aufgeteilt: 5% auf 481 000 Mk. Gewinnanteilscheine — 24 050 Mk., Rumeisung zum Jahresende 10 000 Mk., Zalonstener 1000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 3209,59 Mk. Auf das Aktienkapital kommt diesmal eine Dividende nicht zur Verteilung. Dem Vorstande und

Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt und das langjährige Mitglied des letzteren H. P. Hoffing wiedergewählt.

Bielefelder Maschinenfabrik vormals Dürkopff u. Co. Zu der Mitteilung über die Kapitalerhöhung um 1 500 000 auf 4 500 000 Mk. sei nachgetragen, daß die letzte Kapitalerhöhung im Dezember 1906 um 750 000 Mk. erfolgte, davon dienten 161 Aktien à 1000 Mk. zum Kurse von 250 Prozent zur Übernahme der Starta-Fahradwerke in Graz, während 589 Aktien den alten Aktionären zum Kurse von 270 Prozent zum Bezuge angeboten wurden.

Handerer-Werke vorm. Winkhofer u. Fa. v. d. W. in Bielefeld. Die Gesellschaft war in dem abgelaufenen Geschäftsjahre flott beschäftigt und erreichte weit über den größten Umsatz bei dem Bestehen der Firma. Demzufolge vergrößerte sich auch der Reingewinn. Das Aktienkapital ist um 1 500 000 Mk. auf 3 500 000 Mk. erhöht. Der Reingewinn beträgt 1 326 423 Mk.

Preiserhöhung für Bromfelder Postkarten. Die neue Bromfelder-Konvention hat im Einverständnis mit dem Verband deutscher Postkarten-Großisten und der Vereinigung mitteldeutscher Schreibwaren-Großhändler die Preise im Kleinhandel für 100 Stück Bromfelder-Postkarten bis auf weiteres wie folgt festgelegt: 5,50 Mk. für Schwarz matt, 8 Mk. für matt koloriert, 8 Mk. für Braun, 9 Mk. für Braun koloriert. Das ist eine Erhöhung um etwa 1 Mk. pro 100 Stück. Mit zwei ausstehenden Fabriken, einer Berliner und einer österreichischen, hofft man zu einer Verständigung zu gelangen.

### Geschäftliche Mitteilungen.

#### Patent-Bericht.

Mitgeteilt vom Patent- und techn. Bureau Köchling, Bielefeld, Lipowitstr. 2, Ecke Bahnhofstraße, Telefon 1492. Auskunft und Beschaffung frei!

#### Gebrauchsmuster:

536 242. Eisenbahnkupplung, Carl von Linden und Heinrich Euband, Herford.  
536 021. Mehrfache Stoffführungseinrichtung für Hochdruck-Nähmaschinen, Maschinenfabrik und Eisen gießerei A. G. vorm. H. Koch u. Co., Bielefeld.  
536 682. Motorrad-Sattel, Wittkop u. Co., Bielefeld.

**Dalli- Seifenpulver**  
Das Preiswürdigste für die Wäsche  
Maurer & Wirtz Stolberg Rhld.

**Offene Stellen**  
Versand  
fast ohne Kapital,  
enormer Verdienst, Baum- und  
Rebenerwerb. Berl. Sie folgt  
Broschüre D 37 von Adresse  
„Eriola“ Postlagerkarte Nr. 25,  
Neudöln 2 L. 418.1

**Gehrling**  
mit guter Schulbildung,  
Hermann Schneider, Herford,  
75531, 11/1

**Postversand**  
Wir errichten für hiesigen  
Bezirk eine Postversand-  
stelle unserer hervorra-  
genden Präparate nach  
Professor Dr. von Gd.  
Streblmanns Rezepten, auch  
eventuell Damen mit sof-  
verfügbarem Kapital von  
ca. 1000 Mk. bietet sich  
äußerst günstige Gelegen-  
heit zur Eröffnung. 1199  
Ausführl. Off. an Chemisch-  
Technisch-Industrie  
Berlin SW. 48.

**Junger Mann.**  
Suche per sofort oder später  
einen tüchtigen, jungen Mann  
für Kontor und Lager. Gebl.  
Offerten u. Gehaltsansprüchen  
unter Nr. 4456 postlagernd  
Bielefeld. 4434, 9/1

**Stewards (Schiff-  
Kellner)**  
Hohes Einkommen erzielen ja-  
bente aller Verhältnisse, u. als  
solche a. See fahren u. Verd. 350  
b. 3000 Mk. v. Reise (4 Mt. 14  
La. b. fr. Stat. Ausl. u. Rot  
ert. Verb. Kessel, Hanno-  
ver 138. Seemann-Aust.-Büro.  
Nebenerwerb!  
Ehrenz! Wer  
Verdienst bis  
20 Mk. tägl. sucht durch schriftl.  
Verhandlung, verlange gratis  
Brosch. Viele Dankreden.  
Wagenknecht Verlag Leipzig 54.

**Schreiberlehrling**  
Sucht  
Gdck, Gerichtsvollzieher,  
Gerichtstr. 11a.

**Buchbinderlehrling**  
in Obern gesucht. 18.1  
Fritz Eilers  
Kunertstraße 17.

**Maschinenmalerin**  
für Herren- u. Damenwäsche  
per sofort gesucht. 266, 8.1  
Carl Voss,  
Wertstraße 30.

Unsere Berliner Gesellschaft sucht für Bielefeld  
mit Best. einen gewandten, selbständigen  
**Vertreter**  
oder eine erste Firma zur Übernahme und zur  
Bearbeitung unseres Spezialunternehmens, welche  
in Bielefeld domizilieren. Es wird nur auf durchaus  
gewandte Herren reflektiert, welche sich in geordneten  
Verhältnissen befinden, die auch zu den Industriellen  
und Großbetrieben Beziehungen unterhalten. Offerten  
unter J F 5221 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Wir suchen zum baldigen Eintritt evtl.  
per 1. Februar eine jüngere  
**Kassierererin**  
für unsere Hauptkasse. '47  
Offerten von Damen, welche eine  
Handelsschule besucht haben, bevorzugt.  
S. Alsberg & Co.

**Gross-Destillation, Likörfabrik  
:: und Weingrosshandlung ::**  
gut eingeführt, sucht per 1. April 1913 für Lippe,  
Schaumburg-Lippe, Kreis Herford, Kreis Minden,  
Teile Hannover etc., einen mit der Branche  
durchaus vertrauten, gut eingeführten, jüngeren,  
unverheirateten, soliden, umsichtigen 11,1  
Geeignete Bewerber, welche bereits nachweislich  
mit Erfolg gearbeitet haben und denen an einer  
dauernden Stellung gelegen ist, wollen ihre  
Bewerbungsschreiben unter Angabe der Gehalts-  
ansprüche und unter Beifügung von Zeugnis-  
abschriften, eventuell Referenzen einfinden.  
Offerten unter Z T 430 an die Expedition  
der Westfälischen Zeitung erbeten. 430, 11,1

Zum Eintritt per 1. Februar cr. suchen  
wir ein  
**junges Mädchen**  
für die Warenausgabe. Vorstellung nur  
solcher Bewerberinnen, welche sich über  
ihre seitherige Tätigkeit ausweisen können,  
erbeten.  
S. Alsberg & Co.,  
448 Bielefeld.

Suche für mein Manufaktur-  
warengeschäft p. 1. April cr. einen  
**Lehrling**  
mit guter Schulbildung, Sohn  
achtbarer Eltern. 479, 11/1e  
**Arnold Rolf,**  
Inh.: Arnold Rottfaß!  
Enger in Westfalen.

**Modistin**  
evangel., welche selbständig ar-  
beitet, gesucht bei Jahresstel-  
lung der 1. Februar.  
Offert mögl. mit Bild, Zeug-  
nisabschriften und Gehaltsan-  
sprüchen bei freier Station er-  
beten an 1343, 8.1

**V. S. Landwehr,**  
Borsdorfshausen.  
**Lehrmädchen**  
werden von hiesiger Nähma-  
schinenfabrik zum Erlernen  
der Kunstfertigkeit auf der  
Nähmaschine gesucht. 11.1  
Angebote unter D 436 an  
die Exped. der Westf. Zeitung

**Hemden-Büglerin**  
dauernd und hohes Lohn, sucht  
Löffler, Köln, Volksartenstr. 10,  
202, 11/1

Wir nehmen zu Ostern noch  
einige  
**Lehrmädchen**  
für unsere Näherei an.  
Strunkmann & Meister,  
Am Bahnhof.

**Hausmädchen**  
Wegen Heirat des jetzigen  
suche zum 1. April od. früher  
tüchtiges, erfahrenes Haus-  
mädchen mit guten Zeugnissen  
aus herrschaftlichen Häusern,  
gegen hohen Lohn. Vor-  
stellung morgens zwischen 11  
u. 12, u. abends nach 8 Uhr.  
Frau Kommerzienrat  
Viering, 1400??  
Bielefeld, a. Johannisberg 2.

Suche auf sofort junges  
**Mädchen**  
zur Stütze im landw. Haushalt.  
Frau Lent,  
Out Neuenhof bei Hille  
481 Kreis Minden. 9/1e

**Hilfsarbeiterin**  
für meine Buchdruckerei auf sofort gesucht.  
**J. D. Küster Nachf.,**  
Riedernstraße 27  
Druckerei-Kontor.

**Salit**  
das Einreibungsmittel  
Rheumatische Schmerzen,  
Reissen, Hexenschuss.  
In Apotheken Flasche M 1.30

Ein tüchtiges  
**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit  
zum 1. April gesucht. r10.  
Frau Paul Henry  
Bad Oeynhausen,  
Klosterstraße 6.

**Köchin.**  
Gute Zeugnisse erforderlich.  
Frau Aug. Bank,  
Dornberger Straße 27.

Suche für meinen frauen-  
losen Haushalt zum 1. April  
ein erfahreneres  
**Mädchen,**  
das einen Haushalt allein zu  
führen imstande ist. Mädchen  
vorhanden. 11.1  
Gebl. Angebote mit ausführ-  
licher Lebensbeschreibung u. Gehalts-  
ansprüchen unter W C 107 an  
die Exped. der Westf. Ztg. erb.

Wegen Verheiratung des  
jetzigen suche zum 1. April ein  
tüchtiges Hausmädchen  
welches kinderlieb ist, und ein  
tüchtiges Mädchen  
für Küche und Hausarbeit.  
Frau Otto Kramer  
Hermannstr. 22.

**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit in  
kleinem Haushalt gegen guten  
Lohn gleich oder später gesucht.  
Frau Eilers,  
Brunnenstr. 11.  
449, 9.1

Gesucht zum 1. April 1913  
ein gewandtes, tüchtiges  
**Hausmädchen**  
mit guten Zeugnissen. Lohn  
240 Mark. 445, 11/1  
Frau C. Lohmann,  
Am Zwinger 3.

Sucht für Bäckerei u. Konditorei  
**G. Knollmann,**  
25/1e Gütersloher Straße 30.  
Nach auswärts sucht  
Lehrerfamilie zum 15. März  
oder 1. April ein junges

**Mädchen**  
zur Erlernung des Haushalts  
u. d. Küche. Mütterliche Aus-  
bildung wird zugesichert. Voll-  
ständig. Familienanschluss oh-  
gegen. Vergütung. Angebot  
unt. Z W 464 an die Exped.  
der Westf. Ztg. 1  
Gesucht zum 1. April Reich-  
erfahrenes 4632, 9/1

für Küche und Haus. Nur  
solche mit guten Zeugn. wollen  
sich melden abends nach 6 Uhr.  
Staatsanw. Wilhelm,  
Kunibertstr. 12.

Suche zum 1. April cr. ein  
fleißiges, zuverlässiges  
**Dienstmädchen**  
mit guten Zeugnissen.  
Frau Oldemeyer,  
462, 11/1 Brüderstr. 18.

**Dienstmädchen**  
tüchtiges, per sofort oder  
1. April sucht 1466, 14.1  
Frau Louis Voss,  
Bahnhofstraße 12,  
Reiner, kinderliebendes  
**Hausmädchen**  
zu April gesucht.  
Frau Carl Heibitz,  
Wertstraße 8 vt.

**Mädchen**  
für Haus und Küche wird zum  
1. April gesucht.  
Frau Lauenstein,  
Hollandstraße 48 L.

**Miet-Gesuche**  
**Kleines Wohnhaus**  
zu mieten gesucht  
mit etwas Land und Stall  
Rübe Brake in Westfalen.  
An eric bei Eidenbürgen,  
Brake Nr. 30, von abends  
8-10 Uhr. 4864

# Holz- Auktionen

bis zum 15. Januar 1913.  
Am Donnerstag, den 9. Januar 1913, nachm. 2 Uhr bei Herrn Oekonom **S. Wiße** auf dem Guntenshofe in Bräse i. W.:

60 Haufen dickes Buchen-Brennholz, mehrere Klrn. Tannen zu Rüdern, Leiterbäumen u. Sparren. 15 Buchen-Ab-schnitte 2-3 Fuß Durchmesser für Tischler und Stellmacher.

Am Freitag, den 10. Januar 1913, nachm. 2 Uhr bei Herrn Oekonom **S. Nieder-**quelle in Quelle bei Brad-

we: 40 Haufen dickes Buchen-Brennholz, einige dicke Buchen auf dem Stamme mehrere Haufen glatte Fichten zu Rüdern und Baumstangen.

Am Sonnabend, den 11. Januar 1913, nachm. 1 Uhr bei Herrn Oekonom **G. Meyer** zu Köcker in Theesen:

30 Haufen glatte Braten zu Bisföckern u. Erbs-braten, 40 Haufen recht lange Tannen zu Gerüst-stangen, Sparren, Baumstangen, u. Rüdern, 30 Haufen dickes Buchen-Brennholz.

Am Montag, den 13. Jan. 1913, nachmittags 2 Uhr auf Flehmanns-Hofe in Gellershagen:

30 Haufen dickes Buchen-Brennholz, 10 Haufen lange Tannen, Sparren Gerüststangen u. Rüdern.

Am Dienstag, den 14. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr, bei Frau Oekonom **Wm. Wetthöner** in Wilsen-

dorf: 50 Haufen dickes Buchen-Brennholz.

Am Mittwoch, d. 15. Jan. 1913, bei Herrn Oekonom **S. Meyer** zu Benrup in Duelle bei Bradwe:

50 Haufen dickes Buchen-Brennholz, mehrere Haufen Fichten zu Rüdern und Bauholz.

Die Auktionen sind frei-willig, meistbietend gegen Kredit und ladet Käufer freundschaftlich ein.

4407  
Friedr. Bogelsang,  
in Fa. S. H. Wundt,  
beid. Auktionator.

# Teer-

Seifen.

# Kopf-

wäsche mit moderner Frioux

# 1 Mk.

**M. Stutzinger,**  
Niedernstrasse 24,  
Telefon 2088.

Sonntags von 8-2 geöffnet.  
43501 30.11

Institut Boltz Einj. Fähr- Prim Abitur. (Monau i. Th. Prosp. frei.

# Goldperle

das unrettlich beliebteste  
**Veldtenselpulver**  
enthält reizende und nützliche  
Geschenke wie Messer, Scheren,  
Gabeln, Löffel, Portemonnaie  
usw.

# Schmitt's Tanz- u. Anstands-Institut

Vornehmstes und ältestes Institut am Platze.

**Bielefeld, Herforder Strasse 81.**  
1461  
Telephon 777.

Inhaber:

# H. Bendix & Söhne

Königl. Universitätstanzlehrer a. D.

— Mitgl. d. Akademie der Tanzlehrkunst, Berlin. —

Beginn der neuen Kurse:

**Privat-Abendkursus:** 14. Jan. (Dienstag), 8 1/2 abds.  
**Abendkursus** (z. ermäßigt. Honorar): 15. Jan. (Mittwoch)

Um weitere gefl. Anmeldungen bitten **D. O.**

# Religiöse Versammlung

im Kaufmannshaus am Donnerstag abends 7 1/2 Uhr:  
Vortrag über das Thema:

**„Sündige Veranlagung und Sündenschuld.“**  
Eintritt frei! **Paß. Käbler.**

# Vereinigung für volkstümlich wissenschaftliche Vorlesungen in Bielefeld.

Die beiden letzten Vorträge des Herrn  
Professor Dr. Puls über:

# „Unsere Genussmittel“

finden am Donnerstag, 9. Januar, und  
am Donnerstag, 16. Januar, abends  
8 1/2 Uhr, in der Oberrealschule statt.

Der Vorstand.

# Schneider - Junng

Schildesche.

Der Haushalts-Plan  
pro 1913/14

liegt vom 8. bis 15. ds. Mts.  
beim Rechnungsführer Herrn  
Zurheide, Schildesche, zur  
Einsicht für die Innungsmit-  
glieder aus.

4407  
Schildesche, den 7. Jan. 1913.

Der Obermeister. S. Kolthe.



**Alrwald-Bananen**

getrocknet,  
werden Volksnahrung.  
1 Pfd. (ca. 20 Stk.) 70 Pf.

**Reformhaus  
zur Gesundheit**

**C. Bitter,**  
Nur Bahnhofstrasse 2 a  
Nähe Jahnpfatz.

# Kalender 1913

für Besitzer v. Wertpapieren.  
Praktisches Handbuch  
für jeden Kapitalisten  
wird gratis versandt  
vom

**Bankhaus E. Calmann,**  
Hannover, Schillerstr. 21.

Zu vermieten

# Laden

mit Wohnung in Detmold in  
welchem bisher ein Partem-  
waren-Geschäft mit bestem  
Erfolge betrieben ist, zum  
1. April d. J. zu vermieten.  
Schriftliche Anfragen unter  
W. L. 232 befördert die Exped.  
der Westf. Zeitung. 18.1

# Herrschaftl. Etage,

6 Zimmer, Wintergarten, Bal-  
kon und Zubehör, Elektr., Gas,  
heizung, sofort oder später  
preiswert zu vermieten. 18.1

**Herrsch. Etage,**  
Herforderstr. 54.

# Laden

In allerbesten Geschäfts-  
lage Detmolds ist ein mod.  
Laden mit H. hellen Hinter-  
zimmer und Lagerraum zum  
1. April d. J. zu vermieten.  
Schriftliche Anfragen unter  
W. K. 231 befördert die Exped.  
der Westf. Zeitung. 18.1

# Herrsch. 1. Etage

in meinem Hause **Cavallerie-  
Kraße 16** mit 6 Wohnräumen,  
Küche, Speisekammer, Bad,  
Veranda und allem üblichem  
Zubehör sowie Gartenbenutzung  
ist ver. sofort oder 1. April er-  
forderlich zu vermieten.  
Besgl. vor 1. April ex. die  
bisher von Herrn Oberlehrer  
Lindner bewohnte 1. Etage  
meines Hauses **Roosstraße 10**  
mit 4 Zimmern, Küche, Bad,  
Mädchenkammer u. Bodenraum.

# H. Walkenhorst,

483 Weststraße 50. 11/1e  
Herrsch. Etage  
Parterre-Wohnung  
5 große Räume, Diele, Küche,  
Bad, Zentralheizung, elektr. u.  
Wascht., ver. sofort oder später  
zu vermieten. 4406, 23.2  
Rathausstraße 28.

# Wohnung

parterre, oder erste Etage, in  
der Brandenburgerstraße ge-  
legen, zum 1. April zu ver-  
mieten. Weiße sind herrschaft-  
lich eingerichtet. Näheres bei  
**Carl Lindewirth,**  
Herforderstr. 10. Fernspr. 866.  
030/4.

# Hochparterre-Etage

4 Zimmer, Küche, Mädchen-  
kammer in der Etage, Bad,  
Veranda, sonniges Zubehör.  
Markt 725. 5592, 22  
Kaiserstraße 74 II.

# 1. Etage

5 große Räume und Zubehör  
(Gartenbenutzung). Preis 700  
Mark, v. 1. April zu vermieten.  
\* Gr. Kurfürstenstraße 6.

# Parterre-Etage,

6 große Räume, Veranda, Gar-  
tenbenutzung, Bismardstraße,  
sofort od. später zu vermieten.  
Schriftl. Offerten unter V 4728  
an die Expedition der Westf.  
Zeitung. 9.1

# Herrsch. Etage

9 Räume, Küche, Zubehör und  
fein. Garten im Hause **Sparen-**  
berg 2 ver. sofort oder später  
zu vermieten. 443, 11/1  
Nachfragen Schillerstr. 3.

# Wohnung

von fünf Räumen, der Neuzeit  
entsprechend eingerichtet, zum  
1. April zu vermieten. 9.1  
**H. Dellbrügge, Kaiserstr. 97c.**

# Werkstatträume,

im Mittelquart der Stadt ge-  
legen, zu vermieten. 25576, 22  
**Etto Köhler, Ebernstr. 47**

# Hinterhaus

Parterre, 1. Etage, Boden und  
Kellerraum, zur Fabrikation  
od. Lagerraum am 1. April 1913  
zu vermieten. Näheres 11/1e  
**Rathausstr. 4 II.**

# 2. Etage

**Rathausstr. u. alter Markt**  
mit Zentralheizung, elektr. Licht,  
Was., am 1. April 1913  
zu vermieten. Ausf. unter:  
**Rathausstr. 4 II.**  
329.11/1e

# 2. Etage,

7 Zimmer, Küche, Bad, elektr.  
Licht und sonst. Zubehör zum  
1. April zu vermieten.  
**Erlich & Emrich,**  
5581, 22? Reichspr. 2.

# Zimmer

freundlich möbliert, mit voller  
Pension zu vermieten. 18.1  
**Am Kaiser-Wilhelm-Platz,**  
**Am Kaiser-Wilhelmplatz**  
Kaiserstraße 97 b, I. Etg. recht  
guter bürgerl. Mittagstisch.  
1338, 8.1

# Im Inventur-Ausverkauf:

**Kieler Blusen** weiß und gestreift, früher **12.00-15.00** jetzt **1.50**

**Weisse Kinderjäckchen und Mäntel**  
etwas angetaucht, früher **10.00-13.50** jetzt **5.00-6.00**

**Kinderkleider** Länge 50-65 cm  
früher **5.00-10.00** jetzt **3.00-5.00**

**Reinwollene Ringelstrümpfe**  
für Kinder  
früher **2.00** . . . . . jetzt **0.90**

**Baumwollene Sweaters** Größe 1-4 . . . . . Stück **1.25**

**Auf Baby-Artikel gewähre ich 10 %.**

# A. Tillmann Ww.

Telephon 1040.

Obernstrasse 31.

# Zu verkaufen

Mehrere gut erhaltene  
gebrauchte  
**Geldschränke**  
billig abzugeben. 75021, 30/4  
**S. Redeker & Co.,**  
Bielefeld.

# Besitzung

in der Nähe Bielefelds, 5 ober  
6 ha groß, mit neuem Gebäude  
(6 Zimmer, Tenne u. Stallung)  
preiswert zu verkaufen. Ge-  
ringe Anzahlung. Rest auf  
längere Jahre unkündbar.  
Offerten unter **SS 5461** an  
die Exp. der Westf. Sta. 1.2

# Holzbearbeitungs- Maschinen

Pendelsäge 11.1  
Dicktenhobelmaschine  
Abrichtmaschine  
Messerschleifmaschine  
Bandsäge, Kreissäge  
und andere gut erhaltene  
billig zu verkaufen.  
Interessenten wollen Adresse  
angeben unter **W T 281** an die  
Exped. der Westf. Zeitung.

# Herrsch. Wohnhaus

**Bismardstr. 28**, soll fortun-  
dhalber sofort verkauft werden.  
4725, 911? **Frau Gebhardt.**

# Regale und Tresen,

2 gute, passend für Drogerie,  
Kaffee- und Kolonialwaren,  
billig zu verkaufen. 2486  
**Termoderkraße 37 I.**

# Automobil

gut erhalten, für den billigen  
Preis von 3000 Mk. zu ver-  
kaufen. Es wird Haus, Grund-  
stück oder gute Hypothek in  
Zahlung genommen.  
Offerten unter **A 4293** an  
die Exped. der Westfälischen  
Zeitung erbeten. 68/1

# Bauernhof,

ca. 80 Morg. guter Mittel-  
boden, auch zur Verzeigerung  
geeignet, soll sofort verkauft  
werden. Näheres durch **Gust.  
Stickdorn, Bad Lehnhausen.**  
a248, 12.7

# Bekanntmachung.

Auf dem hiesigen Amtsbureau ist die Stelle eines  
**Gehilfen**  
frei. Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsanprüche  
sind bald einzureichen.  
Bradwe, den 7. Januar 1913.  
Der Amtmann: **Silboll.**

# Bekanntmachung.

Eine Damenhandtasche gefunden. Der unbekannte Eigen-  
thümer wird aufgefordert, seine Rechte bei dem Unterzeich-  
neten geltend zu machen. 1477?  
**Seepen, den 6. Januar 1913.**  
Der Amtmann: **Bullrich.**

# Bekanntmachung.

Ein Hund umgekommen. Der unbekannte Eigentümer  
wird aufgefordert seine Rechte bei dem Unterzeichneten geltend  
zu machen. 1476  
**Seepen, den 6. Januar 1913**  
Der Amtmann: **Bullrich.**

# Die erste Etage

**Niedernstraße 24,**  
worin bisher Etagen-Geschäft betrieben wurde, ist auf sofort  
oder später zu vermieten. a327, 81  
Bielefeld eignet sich auch sehr gut für Bureauzwecke;  
auch ist solche passend für Rechtsanwalt oder Arzt evtl.  
umzubauen.

# 7 Familienhaus

neuzeitlich, mit Laden, bei 2  
bis 3000 Mk. Anzahlung sofort  
zu verkaufen, mit ca. 7 % ver-  
zinslich, Hypothek frei.  
Offerten unter **H 4138** an  
die Exp. der Westf. Sta. a22.1

# Verschiedenes

Junger strebsamer  
**Geschäftsmann**  
sucht sich mit einigem  
Kapital an einem guten  
Unternehmen zu be-  
teiligen. 10.1 t  
Offert. unter **Z A 299**  
an die Expedition der  
Westf. Zeitung.

# Verloren

**schwarzer Zedel**  
mit draunen Flecken auf dem  
Bogen zum Jägertrug. Gegen  
Belohnung abzugeben. 18.1  
**Katz, Niedernstrasse 23 I**

# Geldverkehr

**Mk. 70 000.—**  
sind auf Hypothek zur ersten  
Stelle per jetzt oder später  
zu verleihen. — Offerten unter  
**V 380** an die Expedition der  
Westfälischen Zeitung. 11/1

# 20 000 Mk.

an 2. Stelle, nach der Erp-  
fasse gegen doppelte Sicherheit  
sofort oder später gesucht.  
Großes Gebäude. Promitt.  
Zinszahlung. 110.1  
Angebote unter **Z V 458** an  
die Exped. der Westf. Sta.

# Geld

wie bei der Kapital zu reelle  
Zente v. 100 Mk. aufwärts ge-  
boten. Rückzahlung untl. gütliche  
Vereinbarung durch die Firma  
**„Fortuna“ Berlin W. 68**  
Wannestraße 10. 126.1

# Geld

über ohne Wdra. schnell  
verl. real. u. schnell u. Selbst-  
berl. Jahre best. Firma. Schö-  
berlin 88. Kreuzbergstr. 21.  
22385, 28/12

# Geld

verbort Privatler an  
reelle Zente. 6% Rate  
rückzahl. 5 Jahre. **O. Kör-**  
ner, Postl. Berlin 47.  
12318, 28. 12 22

# Geld

darlehn ohne Wdra. Rate  
rückzahl. 5 Jahre. Selbst-  
berl. Jahre best. Firma. Schö-  
berlin 88. Kreuzbergstr. 21.  
22385, 28/12

# Geld-Schränke

Sehr preiswert!  
In grosser Auswahl!

Geldschränke  
für Kartotheken. Neu!

**H. Redecker & Co.**  
Bielefeld, Bahnhofstrasse 36.



Die Mehrzahl  
der...  
bei allen...  
für...  
Manufaktur...  
Rebatur...  
und...  
Druck...

Hierzu  
und Unte...

Die neu  
oo

Schon vor  
Krieg  
tätigkeit  
ausgearb  
sache dem  
Zustand  
Seite folge  
Mittel

Eine neue  
Militär  
borausch  
lage vorge  
Püden aus  
tätigkeit  
nach hat  
Dingen wird  
nien so bed  
daß sie alle  
eine vorzüg  
set wird. Au  
dritten Bata  
die Kavaller  
Frieden auf  
referve wie  
bung mit d  
Die bereit  
und Regimen  
me Corps zu  
München der  
Befpannung  
getragen wer  
Die Magd. St  
die früher an  
sagt nur auf  
Mittelungen  
Kost angenom  
Kriegsminis  
bogu: 11

Daß die Vor  
ausgearbeit  
ständig wenig  
Auch wir ha  
gellend gem  
Wahrscheinl  
richtige ist  
zur Ausarbei  
lage entlock  
richtig der  
ten Vorlage  
maß erklärte  
aus betriebl  
mas Anlag  
res Seeres  
nung sich tro  
Militärvorlag  
nen, daß nicht  
ein anderer  
gründen wird.

Um der Sch  
dürfte Herr  
nem Rücktritt  
beranlagt

**Bielefelder**  
Mittwoch  
Gastspiel von  
Der Widerspe  
Rustspiel von B. Sch  
W

Das war heu  
Stadttheater;  
führte den Reigen,  
Führung“ über die  
des heutigen Gastes  
richtet wie so man  
das Vorspiel. In d  
feres Trachtens di  
etwas zu stark. Erst  
dem betrunknen Ref  
das Stück als Komö  
ster die rohen Einz  
über das Gefühl bei  
dieser Erkenntnis  
heare die dramatis  
haben. Am übrigen  
ter mit dem Best  
angelehnt und hand  
Obem ein, der in  
durchweg zu versipen  
Im Brennput  
Frau Agnes So m  
hoff Ziesel als I  
die nach Jahresfrist  
ner Probe ihrer reif  
sichte, war ganz im  
böse Leben. Die Ge  
relchen Mienenpiel,  
gelassenheit und ant  
trefflich, daß man au  
geben braucht. Zu  
die Künstlerin an d  
Mit ihr dürfte mit v  
set sich zeigen. Er